

Johann Sebastian
BACH

Bach's Brass

Sämtliche Bläserpartituren Johann Sebastian Bachs
in der Partitur mit Pauken
Kantaten BWV 1–100
Kompeten und Pauken / Zink
Kantposaune / Corno da tirarsi

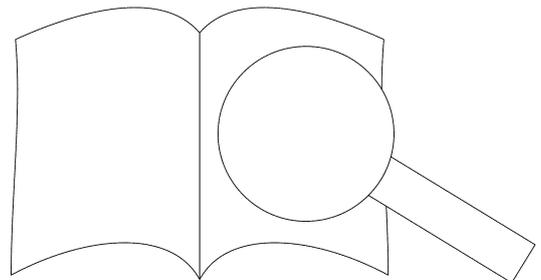
Johann Sebastian Bach's complete brass
in short score including timpani
Vol. 1: Cantatas BWV 1–100
for trumpets and timpani /
soprano trombone / cor da tirarsi

herausgegeben von
Edward H. Tarr
unter Mitarbeit von
Frans P. J. M. Tarr

weiter Bach-Ausgaben



Carus 31.30



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos

III

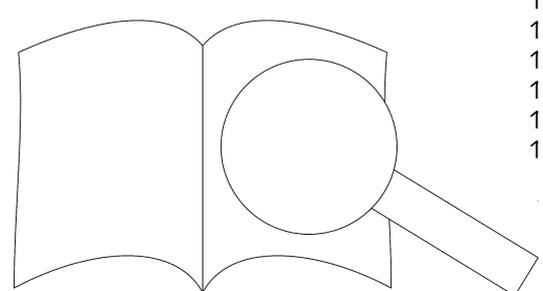
Abkürzungsverzeichnis / abbreviations / abbréviations

IV

	BWV	Bach	Setzung	Seite
Kantaten / Cantatas / Cantates				
- Ach Gott, vom Himmel sieh darein	2	A 147	Diskant-Pos	2
- Christ lag in Todes Banden	4	A 54	Cto	4
- Wo soll ich fliehen hin	5	A 55	Tr da tirarsi (C+, B)	6
- Meine Seel erhebt den Herren	7	A 56	Tr (C+)	8
- Lobet Gott in seinen Reichen	9	A 59	3 Tr (D), Timp	9
- Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen	10	A 68	Tr (C+)	9
- Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	11	A 40	Cor (F), Tr (B)	10
- Es erhub sich ein Streit	12	A 180	3 Tr (C), Timp; Tr (C+)	15
- O Ewigkeit, du Donnerwort	13	A 95	Tr da tirarsi (C+)	20
- Ich hatte viel Bekümmernis	14	A 99	Diskant-Pos, 3 Tr (C), Tr	22
- Du wahrer Gott und Davids Sohn	23	A 47	Cto	25
- Ein ungefärbt Gemüte	24	A 102	Tr (C+), [Cor (F), Tr (B)]	26
- Es ist nichts Gesundes an mir	25	A 129	Cto	27
- Gottlob! nun geht das Jahr	28	A 20	Cto	28
- Wir danken dir, Gott, wir danken dir	29	B 8	3 Tr (D)	29
- Angenehmes Wiedersehen	30a	G 31	3 Tr (F)	30
- Der Himmel lacht! Die Erde jubilieret	31	A 55	3 Tr (F)	40
- O ewiges Feuer, o himmlische Liebe	34	A 84	Tr (C)	46
- O ewiges Feuer, o himmlische Liebe	34a	B 13	Tr (C)	51
- Aus tiefer Not rufe ich zu dir, Herr Jesu Christ	38	A 152	Tr (C)	52
- Jesu Christ, dich zu uns wend	41	A 22	Tr (C)	54
- Gr	43	A 77	Tr (C)	64
- Sehet	46	A 117	Tr (C)	70
- Sehet, welcher Feind euch besch, wer wird mich erlösen	48	A 117	Tr (C)	73
- Auf dem Wasser zu gehen, der Feind und die Kraft	50	A 117	Tr (C)	75
- Lobet Gott in allen Landen	51	A 117	Tr (C)	77
- Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	59	A 117	Tr (C), Timp	79
- Christen, ätzet diesen Tag	63	A 117	Tr (C), Timp	81
- Sehet, welch eine Liebe hat uns der Herr geliebet	64	A 117	Cto (Cttino?)	86
- Erfreut euch, ihr Herzen	66	A 117	Tr (D), [Tr (C+)]	88
- Der Himmel dacht auf Anhalts Ruhm und Glück	66	A 117	Tr (D), [Tr (C+)]	89
- Also hat Gott die Welt geliebet	66	A 117	Cor (C+), Cto	90
- Lobe den Herren, meine Seele	66	A 117	3 Tr (D), Timp	92
- Lobe den Herren, meine Seele	66	A 117	3 Tr (D), Timp; Tr (C+)	97
- Wachtet! betet! betet! wachtet!	66	A 117	3 Tr (D), Timp; Tr (C+)	97
- Wachtet! betet! betet! wachtet!	66	A 117	Tr (C, C+)	97
- Gott ist mein König	66	A 117	Tr (C, C+)	100
- Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	66	B 1	3 Tr (C), Timp	101
- Die Elenden sollen essen	66	A 83	3 Tr (C), Timp; Tr (C+)	104
- Die Himmel erzählen die Ehre Gottes	66	A 94	Tr (G+, C), Timp	106
- Du sollt Gott, deinen Herrscher, anrufen	66	A 97a/b, 185	Tr (C), Tr (C+)	108
- Du sollt Gott, deinen Herrscher, anrufen	77	A 126	Tr da tirarsi (C), Tr (C+)	112
- Ein Feste Burg ist unser Gott	80	A 183b	Tr da tirarsi (C), Tr (C+)	114
- Es reißet euch ein Sturmwind	90	A 163	Tr (B, [C+])	114

Anhang / Appen

- Den	15/JLB 21	-	117
- D	23	A	126
- F	30	f	128
- G	51	f	131
- H	60	f	137
- I	67	f	138
- J	80	f	140
- K	95	f	140



Facsimilia: Seite 1, 13, 14, 39, 53, 116

Vorwort

Im Bachjahr 2000 liegen die verbürgten Werke Johann Sebastian Bachs (1685–1750) in einer neueren wissenschaftlichen Gesamtausgabe, der *Neuen Bach-Ausgabe (NBA)* vor. Neben den dazugehörigen Partituren geben die Kritischen Berichte erschöpfende Auskunft über eine Vielzahl von Fragen zum Quellenbefund. Die *NBA* ist die Antwort des 19. Jahrhunderts auf die verdienstvolle, inzwischen jedoch holte alte Bach-Gesamtausgabe (BG, 1851–1899).

Bisher hat es bereits einige Sammlungen von Texten von J. S. Bachs gegeben. Diese basieren zum Teil auf mals gegenteiliger Beteuerungen – alle im günstigsten Fall, auf den bis zum Publikationsanfang erschienenen Bänden der *NBA*.

Die vorliegende Sammlung enthält erstmals auch die Primärquellen: in erster Linie die Originalstimmen, aus denen Bachs Musiker spielten. Fotografien der Originalpartituren. Fotografien der Originalpartituren stellte dankenswerterweise die Staatliche Bibliothek Bonn – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, Bach-Archiv, zur Verfügung bzw. konnte durch das Johann-Bach-Institut Göttingen und Barockmusikarchiv Göttingen angesehen werden. Ferner enthalten die Originalstimmen erstmals auch die Paukenstimme als Trompetenpartien.

Der Notentext informiert über die Nummerierung der jeweiligen Werke nach den zwei heute gebräuchlichen Systemen (BWV und BC, siehe unten), über den liturgischen Ort der Kompositionen, über das Datum der Erst- und eventueller Wiederholungsaufführungen sowie über die originalen Instrumentenbezeichnungen in den Quellen. Der Notentext selbst ist so eingerichtet, dass er nicht nur zur Aufführung zwecken, sondern auch als Grundlage für eine Analyse verwendet werden kann. Er enthält Taktzahlen, Kennzeichnungen von Vokalpartien durch die Haken beim ersten Auftreten eines aus den Vokalstimmen hervorgehenden oder mit diesen *colla parte* gehenden Themas der jeweiligen Stimme als Artikulation. Der Notentext Angaben über Art, Umfang und Struktur der Sätze ohne Blechblasinstrumente bei den Anfängen von Sätzen, die mit einem Schlag beginnen, kleine Pausen, die von der 1. Trompete. Diese beschränken sich auf den Einsatz der Trompeten einsetzt.

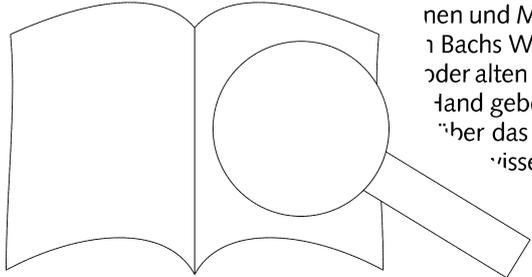
Ergänzungen der Originalstimmen sind sparsam vorgenommen und sind durch Stricheln gekennzeichnet (Strichelnung bei Bindestrichen). Die Originalstimmen sind mit dynamischen Bezeichnungen versehen (siehe unten). Komponisten der Barockzeit verwendeten Artikulationszeichen oftmals nur in Form von *staccato* und dann nur noch sparsam. Auch wir haben in solchen Fällen auf diese Zeichen verzichtet und appellieren an die Musiker. Die Artikulationszeichen sind in den Originalstimmen eingetragen (im Zuge von Bachs Originalstimmen von Kopistenhand geschriebenen Stimmen), nicht in die Partitur. Sind die Originalstimmen einer Komposition verschollen, fehlen uns unter Umständen alle Angaben über Artikulation und Dynamik. So ist es zu erklären, dass

einzelne Kompositionen in der Ausgabe fast keine Aufführungsbezeichnungen haben. Viele Artikulationen unterlagen damals Konventionen und mussten nicht besonders sein: zum Beispiel der ubiquitäre „unvollständige“ *staccato* in harten und weichen Stößen, die in Gängen in Sekundenschritten, oder die „schwache“ „überschlagende“ und „schwebende“ Artikulation des Bindebogens zu Noten gleicher Tonhöhe. *Über die Kunst der Orgel- und Pauker-Kunst, zu mehrerer Aufnahme historisch, theoretisch, und praktisch beschrieben. Exempeln erläutert von Johann Ernst Altenburg. In zwey Theile, Halle 1795, S. 93f., Reprint der Ausgabe von 1993.* Die entscheidenden Erklärungen zu den beiden Hau-arten haben wir in Bd. 4, S. 40, in Faksimile wiedergegeben.

Bei Konflikten zwischen Partitur und Stimmen der vorliegenden Ausgabe die Stimmen der Originalstimmen auch Bachs Musiker spielten. Der hier und da Zeichen aus Bachs Partituren sind offensichtlich von Bach bei der Revision übersah. Die *h-moll-Messe* (Band 3 für detaillierte Informationen über dieses wichtigen Werkes).

Die eingestreuete Originalstimmen zeigen an, aus was für einem Instrumentenmusizieren und erlauben es, die Originalstimmen modernen Stimmarten (zwischen dem 14. Juli 1708 und dem 2. Oktober 1708) Hoforganist war) haben folgende Namen: Johann Christoph Heinichen, Johann Adam Bach, Johann Martin Fichtel, Johann Georg Meümelburg, Johann Conrad Landgraf; Trompete blasende Mitglieder der Hofkapelle (hier war Bach zwischen dem 17. und Mitte Mai 1723 Hofkapellmeister) Ludwig Schreiber und Johann Christoph Krahl. Die einzigen Blechbläser waren die Stadtpfeifer Johann Reichel (1667–1734), Ulrich Heinrich Christoph Ruhe (1685–1787), Carl Friedrich Pfaffe (1720–1773), Johann Cornelius Gentzmer (1685–1751), Johann Christian Oschatz (nachweisbar 1738–1763), Reiches Assistent Johann Ferdinand Bamberg (nachweisbar 1734) und Reiches Nachfolger als Stadtpfeifer-Senior, der Oboist und Zinkenist Johann Caspar Gleditsch (?–1748). Es mag verwunderlich sein, dass die Originalstimmen – mit einer einzigen Ausnahme, dem Schlusschoral zu BWV 14 – keine Angabe zur Stimmung enthalten; es ist nicht ersichtlich, ob eine Trompete in C oder D, ob ein Horn in F oder G, ob die Pauken auf *c* und *G* oder auf *d* und *A* gestimmt sind. Über zusätzliche mündliche Anweisungen Bachs an seine Musiker können wir nur mutmaßen.

Die vorliegende Ausgabe enthält die Originalstimmen und Musik von Bachs Werken oder alten Instrumenten geben. Über das eigentliche Wissen über die Originalstimmen von Bachs Werken (Wenger, 1998, erg. und zu ...)



ders BWV);
 BC: Hans-Joachim Schulze und Christoph Wolff, *Bach-Compendium: Analytisch-bibliographisches Repertorium der Werke Johann Sebastian Bachs* (Leipzig 1985ff.), I. Vokalwerke;
 BJ: *Bach-Jahrbuch*, im Auftrag der Neuen Bachgesellschaft hrsg. von Hans-Joachim Schulze und Christoph Wolff;
 Prinz: Ulrich Prinz, *Johann Sebastian Bachs Instrumentarium: Originalquellen, Besetzung, Verwendung* (Kassel et al. 2005) (Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart, hrsg. v. Ulrich Prinz, Band 10).

Edward H. Tarr
 (Musikhochschule Karlsruhe)

Uwe Wolf
 (Bach-Archiv Leipzig)

Bemerkungen zu Band 1

Die Bände, die Bachs Kantaten (1–2 und 5–7), bereiten Probleme, die sich auf lateinischen Kirchenmusik, den Oratorien und die Kammermusik (Bd. 3–4) abweichen. Daher ist eine sorgfältige Behandlung angebracht.

Instrumentennamen: Die Instrumentennamen erwähnten Bach und seine Kopisten. In den meisten Fällen sind die Namen der Instrumente nur am Kopftitel, ohne Rücksicht auf den Instrumentenwechsel (etwa zwischen Trompete und Zinck) angegeben. Die Benutzer dieses Bandes sollten dies stets in unseren Bemerkungen zu den Quellenwerke geben wir Auskunft über die Namen der Instrumente und den Ort, an dem sie erscheinen. In den Instrumentennamen bei den einzelnen Sätzen unserer Ausgabe sind die Instrumentennamen angegeben, die dort im Originalmaterial anzutreffen sind.

Stimmung: Obwohl man, wie oben erwähnt, mit einer bestimmten Ausnahme im originalen Stimmmaterial verglichen der Stimmung (etwa B, C, D, F, G) sucht, haben wir am Anfang der einzelnen Kantaten angegeben, nicht anders erwähnt, bleibt die Anfangsstimmung. Der Rest einer Kantate bestehen.

Chorton und Kammerton: In Leipzig ist der Chorton höher als der Kammerton mit 415 Hertz. Beide Notierungen sind angegeben, die Stimmen vor, auch in der Chortonstimme. Die Stimmen, die solche Stimmen auf dem Chorton, die Stimmung $a^1 = 440$ Hertz. Die Notierung im Chorton „in D“ ist angegeben.

Natur- vs. Zuginstrumente: Die Natur- und Zuginstrumente sind in verschiedenen Art und Weise angegeben. Die Zuginstrumente sind in (nur) angegeben, das letztere Instrument als „da tirarsi“. Es gibt aber eine Anzahl von Instrumenten, bei denen 1. das Blechblasinstrument vorkommt und die Sopranstimme verdoppelt wird, 2. die Flöten vorkommen, die sich außerhalb der Flötenstimme befinden und 3. dennoch das Instrument angegeben. Die Bezeichnung erfuhr. Wir möchten uns an dieser Stelle in die Diskussion darüber einschalten, ob Bachs Instrumenten diese naturtonreihen-fremden Töne auf ihren Naturinstrumenten durch die bekannte Treibtechnik (bzw. Fallenlassen) erzeugten, oder ob sie zu deren Hervorbringung

einen chromatischen Tonleitern. Die Meinungen darüber werden immer auf diese Weise – bei denen eine Trompete angegeben ist und deren Partie viele Töne enthält – sind im Tonart bezeichnet. (Wenn aufeinander folgende Töne diese Eigenschaften aufweisen, erschrak „in C+“ nur beim ersten Mal.)

Wir danken den drei Bibliotheken, die uns überlassen haben, für das effiziente, unbürokratische und für die Reproduktionserlaubnis, recht herzlich: Das Bach-Archiv, Leipzig, die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, und die Biblioteka Jagiellońska, Krakau.

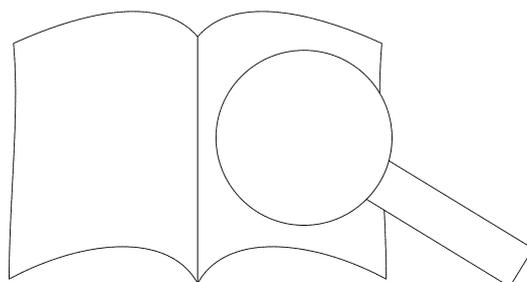
Die Herausgeber, Sommer 2007

Abkürzungsverzeichnis / abbreviations / abrégé

anon.	anonym / anonymous / anonyme
BC	Bach-Compendium, siehe Vorwort
Bc	Basso continuo
BG	Bach-Gesamtausgabe
BWV,	Bach-Werke
BWV2a	Bach-Werke, Band 2a
Cl	Clarin
Cto	Zinck / Corno
Cttino	Diapason / Cettino à bouquin
EA	Erstausführung / première
Fl	Flöte / Flöte (s)
JSB	Johann Sebastian Bach
Co	Corno(s) / cor(s)
NBA	Nachbau (NBA)
Leipziger	Leipziger Bach-Ausgabe, siehe Vorwort
Oboe	Oboe(n) / oboe(s) / hautbois
Oboe d'amore	Oboe d'amore / oboe d'amore
Hautbois	hautbois d'amour
Rezitativ	Rezitativ / recitative / recitativ
Takt(e)	Takt(e) / bar(s) / mesure(s)
Pauken	Pauken / timpani / timbales
Trompete	Trompete(n) / trumpet(s) / trompette(s)
Posaune	Posaune(n) / trombone(s)
Violine	Violine(n) / violin(s) / violon(s)
WA	Wiederholungsaufführung(en) / repeat performance(s) / reprise(s)

Schreiber / copyists / copistes

CGM	Christian Gottlob Meißner
CPEB	Carl Philipp Emanuel Bach
JAK	Johann Andreas Krieger



Foreword

Since the Bach year 2000 all the authenticated works of Johann Sebastian Bach (1685–1750) have been assembled in a newer collected edition, edited in the light of the latest musicological research, the *Neue Bach-Ausgabe* (NBA). Along with the corresponding scores, critical reports give detailed information about a multitude of questions raised by the source material. The NBA is the 20th century's response to the meritorious but now outdated *Bach-Gesamtausgabe* (BG, 1851–1899).

There have been earlier collections of trumpet parts for J. S. Bach. However, all of them were based on the BG, assertions to the contrary – on the BG, in favourable cases, when it was possible to find the original NBA which had appeared before the true parts were assembled.

The present collection is based, principally, on the primary sources: first the original parts from which Bach's musicians copied the scores written in Bach's own hand. Second, original materials were kindly made available by the Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Abteilung mit Mendelssohn-Archiv, and the Johann-Sebastian-Bach-Institut and at the Bach-Archiv Leipzig. Our sources include, for the first time, the parts to the trumpet parts.

The individual compositions provides information concerning the numbering of the work in question according to the two systems in use today (BWV and BC, see below). The liturgical context of the composition, the dates of the first and, if known, repeat performances, and the original instrument designation(s) given in the sources. The music itself is presented in such a way that it can be used not only for study purposes but also for performance. It includes bar lines, cues, indications of vocal sections shown in red; and at the first entry of a theme originating in the parts or doubling them the words of the voice part as a guide to articulation. The music also contains information on the nature, scoring, and opening of movements which the brass instruments do not play, such as the beginnings of movements which do not begin on the beat of the bar, small rest signs on the trumpet staff. These indicate the articulation of the trumpets.

There are very few dynamic markings in the original sources. These are always identified (broken dynamic markings, staccato markings, etc.) only at the first appearance. They are only sporadically or not at all repeated. This is due to performers' stylistic sense and articulation signs and other performance instructions in the parts (while he was checking the original parts), not in the score. If the original parts have been lost we therefore lack, in some cases, indications of articulation and dynamics. This is why certain instructions in our edition contain practically no performance indications. At that time many details of articulation were governed by known conventions, so that no explanation was needed: for example the ubiquitous "unequal tonguing

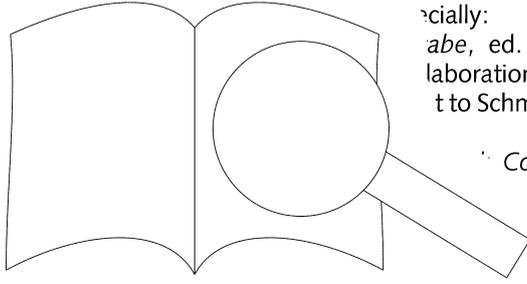
syllables", beginning of strong and weak consonants during melodic intervals of a second, or the specific trumpet articulation as the "breaking" and "beating" of the tongue and *schwebende Haue*, shown by notes at the same pitch. (See *Versuch einer historisch-musikalischen Trompeter- und Posaunenlehre* von Johann Ernst Altenburg. *Zwey Theile*, 173f., Reprint der Ausgabe von 1795 mit einem Vorwort von Frieder Zschoch, Michaelstein, Blankenburg 1995. For a facsimile of the main explanations of the two parts, see Vol. 4, p. 40.

where there is a discrepancy between the score and the parts, preference has been given in this edition to the parts, because Bach's musicians played from them. Nevertheless we have included, here and there, markings from Bach's autograph score which the copyist of the parts evidently forgot. This omission was also overlooked by Bach's copyists of the parts. In this respect the *Mass in B Minor* (BWV 232) please see the Foreword to Vol. 3 for details concerning the source material of this work.

The facsimiles of sections of the original parts from which Bach's brass players copied the scores are in comparison with our modern parts. The following members of the Weimar court chapel were present at the court organist between 14 July 1728 and 1734: Johann Christoph Heiningger, Johann Christoph Fichtel, Johann Wendelin Meißelburg (Beumelburg), and Johann Friedrich Krahl. His brass players in 1728 were Johann Ludwig Schickel (1700–1773) and Johann Friedrich Krahl. His brass players in 1729 were Johann Ludwig Schickel (1700–1773), Ulrich Heinrich Christoph Ruhe (1685–1751), Johann Christian Oschatz (1703), Reiche's assistant Johann Ferdinand Bamberg (1700–1734), and Reiche's successor as senior town trumpeter and cornett player Johann Caspar Gleditsch (1700–1748). It may seem strange that the original parts – with a single exception (the final chorale of BWV 14) – bear no indication of their tonality; it is not shown whether a trumpet or horn is in C or D, F or G, or whether the timpani are to be tuned to c and G or d and A. We can only surmise what additional oral instructions Bach gave to his musicians.

The present edition will provide reliable material for present-day musicians who strive to give "authentic" interpretations of Bach's works, irrespective of whether they play modern or period instruments. They are also to be encouraged to glance beyond their own music stands into the scores, or into appropriate musicological literature.

Prinz: C. Prinz, Johann Sebastian Bach, *Trumpeten- und Posaunenparts*. Complete edition, ed. by [Name], in collaboration of [Name] and [Name].



Originalquellen, Besetzung, Verwendung (Kassel et al. 2005) (Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart, ed. by Ulrich Prinz, Band 10).

Edward H. Tarr
(University of Music Karlsruhe)

February 2003

Uwe Wolf
(Bach-Archiv Leipzig)

Translation: John Coombs

cessive movements of these characteristics, the remark "in C+" (first time.)

The editors would like to offer sincere thanks to the three libraries for their generous donation of material, for the efficient, unburdened cooperation, and for the permission to publish the score. They are: the Bach-Archiv, Leipzig, the Staatliche Bibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikwissenschaftliches Archiv, and the Biblioteka Jagiellońska, Kraków.

Leipzig, summer 2007

Remarks on Volume 1

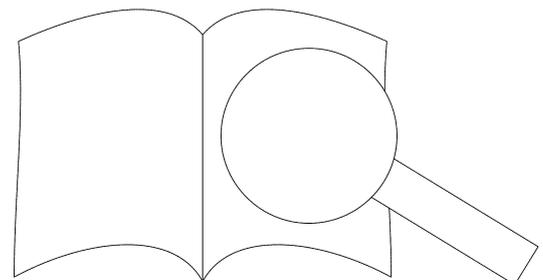
The volumes presenting Bach's cantatas (Vols. 1–2) present aspects deviating in some way from the standard Latin church music, the oratorios, and the secular music (Vols. 3–4). They thus require special treatment.

Instrument names: In the original manuscripts, a few exceptions, Bach and his copyists sometimes use the name of the chosen instrument only at the beginning of the part, but not regard for possible changes of instrument during the performance, between trumpet and horn or between trumpet and horn (the trumpet). Users of these volumes should keep this in mind. In our descriptions of the instruments, we provide additional information about the names of the instruments, the instruments and the places in which they appear. Instrument names appear at the beginning of individual parts, therefore, does not mean that they were original material.

with a single exception as mentioned above, look in vain in the original parts for an indication of the intended pitch (for example, B flat, C, D, F, or G), we have indicated it at the beginning of the individual cantatas. If not otherwise mentioned, this pitch remains valid for the entire work.

Choir pitch and chamber pitch; Practically speaking, choir pitch (Chorton) lay a whole step higher than chamber pitch (Kammerton). In Leipzig during Bach's time the choir pitch was approximately $a^1 = 415$ Hertz (a semitone lower than the chamber pitch). Both methods of notation occur in the original situation which we have retained in the edition. If performers performing such parts on instruments with a chamber pitch of $a^1 = 440$ Hertz can think of the choir pitch as "in D".

Natural vs. slide trumpet: In the original manuscripts, the natural instruments and for slide instruments. In some cases did Bach specify the latter as "trumpeta da tirarsi". In addition, horn parts in the soprano line, 2. many parts occur, and 3. the instrument name. At this point we refrain from a discussion as to whether Bach's intentions were to indicate pitches by the well-known technique of the slide, or whether they did so with a chromatic slide. There may be differences of opinion concerning this, for which reason we are refraining from casting still another unproven hypothesis into the ring. We have indicated such parts – in which a trumpet or horn part is notated in sounding pitch and contains many pitches outside the harmonic series – with a "plus" sign as being in C+. (If suc-

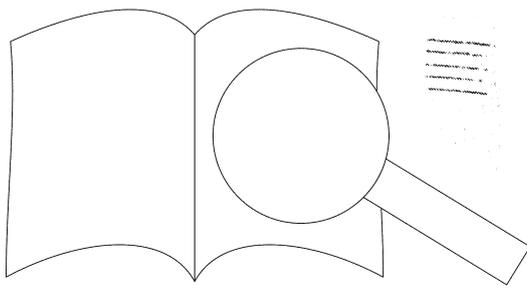


Allegro moderato Tromba I

13

Handwritten musical notation on 13 staves, including notes, rests, and dynamic markings. The score is for Tromba I and includes a large watermark 'PROBEPARTITUR'.

Die erste Seite der 1. Trompetenstimme zur Kantate BWV
 mit wenigen Korrekturen von J. S. Bach selbst. Staatsbibli
 Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur Mus. ms. Bach St 25



PROBEPARTITUR

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ach Gott, vom Himmel sieh darein

Kantate zum 2. Sonntag nach Trinitatis

BWV 2 / BC A 98

Erstaufführung: 18.6.1724

Quellen: autographe Partitur, Originalstimme (durch JSB revidiert)

Instrumentenname in der Quelle: „Trombona 1^{ma}“

Moderne Ausgabe: NBA I/16; Carus-Verlag, Stuttgart 1981

1. Choral: Ach Gott, vom Himmel sieh

Trombone I
im Chorton *

8
A-1
Him-mel sieh da-rein, dar-rein, ach Gott, vom
16
Him-mel sieh ach Gott, vom Him-mel sieh da-rein,
23
da-rein, sieh da-rein, ach Gott, v
30
lass dich's doch er-bar - - - - - bar -
45
- - - - - men, er-bar - - - - -
59
- - - - - men, und las
67
wie we-nig
dein, wie we-nig sind der Heil-gen
74
dein, der Heil-
80
-nig, wie we-nig sind, wie we-nig sind der
86
eil-gen dein, wie we-nig ver-
92
sind wir Ar - - - - - men, ve
98
men, ver-las-sen sind wir Ar -

* Für den Unterschied zwischen Chorton und Kammerton, siehe Vorwort („Bemerkungen zu Band I: Chorton und Kammerton“)

96
men, ver - las - sen sind wir Ar - - - dein

107
Wort man nicht lässt ha - ben wahr, — man nicht lässt ha - ben

114
wahr, — dein Wort man nicht lä. 1 wahr, dein Wort man

121
nicht lässt ha - - - dein Wort — man nicht — lä -

127
- - ben w Wort man nicht lässt ha - ben wahr

134
Glaub - lo - schen gar, der Glaub ist auch ver - lo - s der

141
ch ver - lo - schen gar, der Glaub ist auch ga. - - schen

gar, der Glaub ist auch ver - lo - schen gar bei - - kin - dern, —

154
— bei al - len Men - schen - kin - - len Men - schen - kin - dern, bei al - len

161
Men - schen, bei al sch kin - dern, al - len Men - schen - kin - dern.

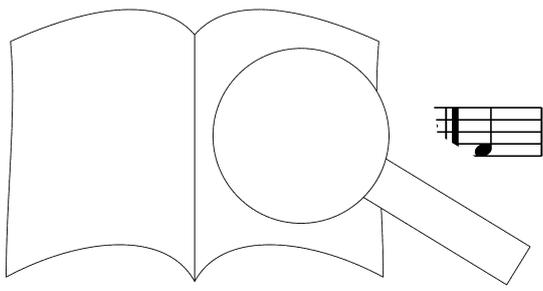
- 2. Recit. (T): Sie lehren (S): Tilg, o Gott, die Lehren
- 4. Recit. (B): Die Arme. (S): Durchs Feuer wird das Silber rein – **tacet**

Chorton **42** Ob I-II, VI I **19**
Fine Da Capo

6. Ch. [Kor.] Gott, bewahren rein
Partitur]

9
vollst du, Gott, be - wah - ren rein für
lass uns dir be - foh - len sein, dass

gott - los Hauf sich um - her findt, wo sol - che lo - se Leu - te sind in dei - nem Volk er - ha - ben.



Christ lag in Todes Banden

Kantate zum 1. Ostertag
BWV 4 / BC A 54b

Erstaufführung: um 1707–08 (24.4.1707?), ohne Zink und Posaunen

Wiederholungsaufführungen: 9.4.1724, 1. oder 3.4.1725

Quelle: Originalstimme (durch JSB revidiert)

Instrumentenname in der Quelle: „Cornetto“ (Titelumschlag

Die Zink- und Posaunenstimmen sind wahrscheinlich 1725 e

Moderne Ausgabe: NBA I/9; Carus-Verlag, Stuttgart 19⁸

12 VII

1. Sinfonia – *tacet*

2. [Coro]: Christ lag in Todes B... (1)

Allegro
col S

Cornetto
im Chorton

in To-des Ban - den für
ge er ist wie-der er - stan - - den er
das Le - - - - - at
ben. fröh - lich wir sol - len fröh - lich
sein, Got - - - - - Gott lo - ben und ihm
dank-bar sein gr - le - lu - ja und sin-gen hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
ja, Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal -
le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja
le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

87
 hal - le - lu - ja, hal-le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal-le - lu -
 91
 ja, hal - le - lu - ja, hal-le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

3. [Duetto] (SA): Den Tod, den niemand ent (Versus 2)

1 Bc
 den Tod, den Tod nie -
 7
 zwin - gen kurz bei al - len Men - - schen - kin - der
 15
 das macht, das macht al - les un - kein
 22
 1 war zu fin - den. od, der Tod,
 der Tod so bald und nah Ge-walt,
 38
 hielt uns in sei - nem Reich fan - gen. Hal - le - lu - ja,
 46
 hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

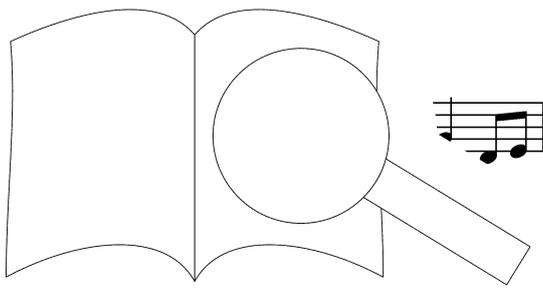
4. [Aria] (T): Jesus Chr.

6. [Aria] (B): Hie - tacet

im Chorton 41 Bc

8. [Aria] (S) und leben wohl (Versus 7)

7
 - sen und le - ben wohl in rech - ten Os
 d - te Sau - er - teig nicht soll sein bei dem Wor
 10
 Ko - ste sein und spei - sen die Seel al - lein, der Glaub will keins an - dern le - ben. Hal - le - lu - ja.



Wo soll ich fliehen hin

Kantate zum 19. Sonntag nach Trinitatis
BWV 5 / BC A 145

Erstaufführung: 15.10.1724

Wiederholungsauflührung: um 1732–35

Quellen: autographe Partitur, Originalstimme (durch JSB revidiert)

Instrumentenname in den Quellen:

- in Partitur: „Tromba“ (Titelblatt [JAK] sowie bei Satz 71 Besetzungsangabe; Titelumschlag [Leipzig um 1750])
- in Stimme: „Tromba“ (Titelumschlag, Leipzig 1750) (JAK) „da Tirarsi.“ (JSB, Ergänzung zum Stimmentitel)

Moderne Ausgabe: NBA I/24; Carus-Verlag, Stu.

1. [Choral]: Wo soll ich fliehen

Tromba da tirarsi in C **16**

22 hin, ich be-schwe-ret bin
36 wo soll ich Ret-tung fin-den? le Welt her-
5' me, mein Angst sie nic-h **19**

2. Recit. (B): Der Sünden Wust / 3. Aria (T): Ergiebt
4. Recit. (A): Mein treuer Heiland tröstet mich – ta

5. Aria (B): Verstumme

Tromba in B **Vivace**

4
8
17
19 **2** **1**
f *p* *tr* *tr* **1**

25 *tr*

29

32 *tr*

36 1

40 3 1

47 3 3 *tr*

50

5. 3 3 3 *tr* *Fine*

57 4 1 3

67 3 3 *tr* 1

Da Capo al Fine

6. Recit. (S): Ich ' - tacet

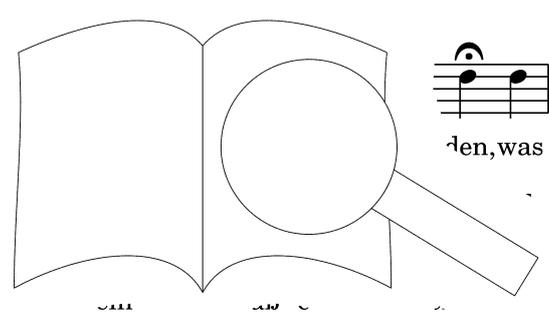
10 Bc

in C

7. Chor Herz und Sinn

...uch mein Herz und Sinn durch dei-nen G

mich und dich kann schei - den, und ich an dei-nem



* Für die Bedeutung der Angabe „in C+“ siehe das Ende des Vorworts /
For an explanation of the symbol “in C+” see the conclusion of the foreword.

Meine Seel erhebt den Herren

Kantate zum Fest Mariae Heimsuchung

BWV 10 / BC A 175

Erstaufführung: 2.7.1724

Wiederholungsaufführung: nach etwa 1740 bis ca. 1747 (ohne Trc nachträglich auch in beide Oboenstimmen eingetragen)

Quellen: autographe Partitur, Originalstimme (durch JSB rev)

Instrumentenname in den Quellen:

- in der Partitur: „Tromba“ (Titelumschlag, JAK); keine Hinweise auf Trompete bei den einzelnen
- in der Stimme: „Tromba“ (Titelumschlag, JAK)

Moderne Ausgabe: NBA I/28.2; Carus-Verlag

1. [Chor]: Meine Seel erhebt

Musical score for the first part of the cantata, featuring Tromba in C+, Violin I, Viola, and Oboe I parts with German lyrics. The score includes measures 17, 30, 51, and 64. The lyrics are: "Mei - ne Seel er - re - chot - te, mei - nes Hei - lan - des; denn er hat sich an - ge - se - hen, sie - he, von nun an wer - den mich se - Kin - des - kind."

2. Aria (S): Herr, de

4. Aria (B): Ge

5. Duetto

denket der Barmherzigkeit

Musical score for the fifth part of the cantata, featuring two vocal parts and a keyboard accompaniment. The score includes measures 24 and 25. The lyrics are: "keit, der Barm-her - zi - keit"

6. Recit. (T): Was Gott den Vätern alter Zeiten
- **tacet**

7. Choral: Lob und Preis sei Gott dem Vater

Lobet Gott in seinen Heiligen

Himmelfahrtsoratorium
BWV 11 / BC D 9
Siehe Bach for Brass (2013), S. 78–83

Weinen, Sorgen, Zagen

Kantate BWV 104
1714, in f (Chorton)
Uraufführung: 30.4.1724, in g (Kammerton); Satz 7 berechnete
Chorton (= BWV 69a / BC A 123, Satz 6: Tr, Ob I–II, VI I colla parte)
Autographe Partitur
Instrumentenname in der Quelle: „Aria Tenore è Tromba“; ansonsten keine Hinweise auf Trompete, weder auf Titelblatt
Moderne Ausgabe: NBA I/11.2; Carus-Verlag, Stuttgart 1997

1. Sinfonia / 2. [Chor]: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen müssen durch viel Trübsal
4. Aria (A): Kreuz und Kronen sind verbunden Christo nach - **tacet**

6. Aria (T, Tr, Bc): Sei getreu

147 B
Ver - acht' von so - viel

156 *tr.* 6 20 S
1 2 8 9 al (le)
S A B A

190 *tr.* 1 2 3 6 7 18

2. Aria (S): Unsre Stärke hei...

Tromba in B *f*

6 *tr.* *f*

11

1

19

25

29

33 *S*
(wider-) ste - - - hen,

50 *p*

71 VII *f* *tr*

77 **12** *S*

94 *f* *tr* **3**

101

106 *S* ste - - hen, un - - serm

115 *f*

120 *p*

130

134

3. Recit. (T): Ja, hät

4. Aria (B): Grätzen - tacet

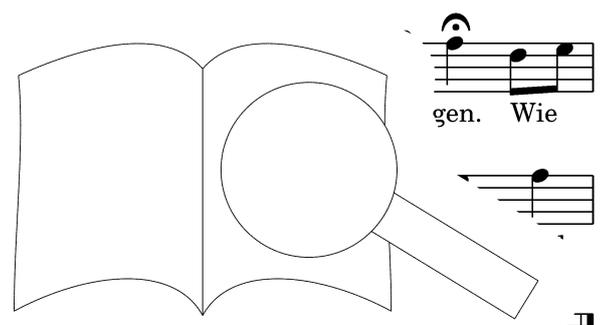
5. Choral. r ank, der nicht zugab

Lob und Dank, der nicht zu-gab, das

-gel des Stricks kömmt ab, ist uns - re - S

16 wir sind frei, des Her-ren Na - me steht uns bei, des Got-tes Him-mels und Er - den.

VI II in F VII *tr*



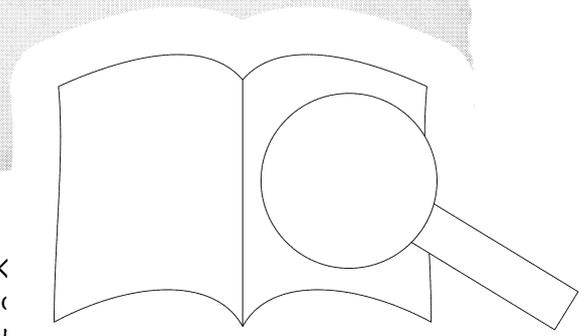
Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR

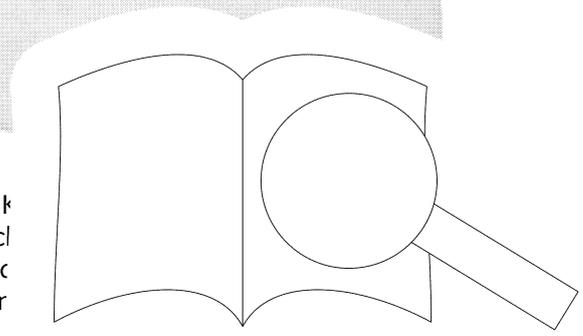
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Die erste Seite der Horn- und Trompetenstimme zur K von J. S. Bach selbst geschrieben. Der Wechsel von H (Überschrift) auf Trompete in B für die Arie Nr. 2 geht i Thomasschule Leipzig, in Verwahrung des Bach-Archivs





...ite Seite der Horn- und Trompetenstimme zur k
bach selbst. Der Wechsel von Trompete in B zurück
ht aus der kleinen Anweisung „Corne ex F.“ neben c
Solche Instrumentenwechsel sind in den Einzelstimmer
wohl nur in der Probe mündlich angekündigt.
Thomasschule Leipzig, in Verwahrung des Bach-Archivs



26 (114)

Streit

34 (122)

3c .6)

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Fine

44

Ob I

* T. 35, Tr I: # nur in der von JSB revidierten Stimme

58

65

72

8 s

Grau -

85

1

Dal Segno al Fine

2. Recit. (B): Gottlob! der Drache liegt / 3. Aria (S): Gott schickt uns Mah
 4. Recit. (T): Was ist der schnöde Mensch – **tacent**

5. Aria (T): Bleibt, ihr Engel

Tromba I
 in C+

Adagio

16

29

41

54

74

83

96

108

ten!

Bleibt

mir.

6. Recit. (S): Lasst uns das Angesicht der
 frommen Engel lieben – **tacent**

6

Se - lig - keit auch un - ser Him - mels - wagen.

7. Choral: Lass dein Engel mit mir fahren

1 (10)

Tromba I in C

Tromba II in C

Tromba III in C

Timpani c, G

7 (16)

23

30

O Ewigkeit, du Donnerwort

Kantate zum 1. Sonntag nach Trinitatis
BWV 20 / BC A 95

Erstaufführung: 11.6.1724

Quellen: autographe Partitur, Originalstimme (durch JSB revidiert)

Instrumentenname in den Quellen:

- in der Partitur: „Tromba“ (auf Titelblatt, JAK); keine Instrumentenbezeichnung auf Kopftitel oder bei den einzelnen Sätzen (JSB)
- in der Stimme: „Tromba“ (Titelblatt, anon.); „Tromba“ (auf JAK) „da Tirarsi“ (Ergänzung zum Stimmentitel, JSB)

Moderne Ausgabe: NBA I/15; Carus-Verlag, Stuttgart

1. [Choral]: O Ewigkeit, du Donnerwort

Tromba da tirarsi in C **11** *col S*

O Ewigkeit, du Donnerwort,
Schwert, das durch die Seele bohrt,
de! Ewigkeit,
Zeit oh - ne Zeit, or gro - ßer
Trau - rig - keit nicht mich hin - wen - - -
de. Mein ganz erschrocken
Herz er - beb't die Zung am Gau - men klebt.

2. Recit. (T): *V* *rit.* / 3. Aria (T): Ewigkeit, du machst mir bange

4. Recit. (B) *rit.* / 5. Aria (B): Gott ist gerecht

6. Aria (A): *rit.* / 6. Recit. (A): *rit.* / Seele - **tacet**

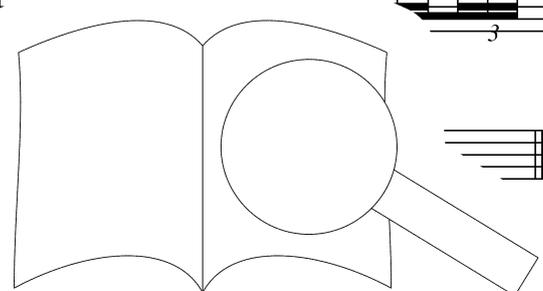
61 *VII* *tr*

Gott im Himmel lebt
und über uns wird sie plagen Kält und Hitz, Angst, Hunger, Sc
wä - ren: zeh - ren. Dann wird sich en - den die - se Pein, wenn Gott nicht mehr wird ewig sein.

8. Aria (B): Wacht auf

Musical score for '8. Aria (B): Wacht auf'. The score is written on a single treble clef staff in common time (C). It consists of 12 staves of music, with measure numbers 4, 6, 9, 13, 18, 25, 29, 34, and 37 indicated at the beginning of their respective staves. The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are several trills marked with '1' and '2'. Dynamic markings include 'p' (piano) and 'p' (piano) with a fermata. There are also asterisks (*) and a 'b' (flat) marking. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the score.

* T. 5, 5b late Notation  (sog. „variabler Punktgebrauch“)



9. Recit. (A): Verlass, o Mensch, die Wollust dieser Welt / 10. Du... (A1): O M... enkind - ...
 11. Choral: O Ewigkeit, du Donnerwort = wie Satz 7

11. Chorus: Das Lamm, das erwürget ist

Grave

Tromba I in C

Tromba II in C

Tromba III in C

Timpani c, G

6

10

Andere

(Ge-) walt sei un-serm Gott von

12

25

ig - (keit)

29

34

1

Lob und Eh-re und Preis un-
 1
 1
 1

1

tt von E-wig-keit zu E - wig-keit

44

48

53

60

65

1. Aria (A): Ein ungefärbt Gemüte / 2. Recit. (T): Die Redlichkeit – tacet

3. Tutti: Alles, alles

Tromba
in C+

7 Al - les, al - (les)

Allegro e vivace 21

das tut,

al - les nun, das ihr wol - let, das euch die Leu -

- te tur

4. Recit. (B) / 5. Aria (T): Treu und Wahrheit – tacet

6. Choral: O Gott, du frommer Gott

[Corno]
in C+

O Gott, du from-mer Gott, du Brunn-quell al-ler
Ga-ben, lei-ts ist, was ist,
von dem wir al-ler ge-sun-den rib-
mir, und dass in sol-chem I
un-ver-letz-te Seel
and rein Ge-wis-sen bleib.

Es ist nichts Gesundes an m

Kantate zum 14. Sonntag nach Trinitatis
BWV 25 / BC A 129

Erstaufführung: 29.8.1723

Quelle: Originalstimme (wohl nicht von JSB re

Instrumentenname in der Quelle: „Cornett“ (Stimmtitel)

Posaunenstimmen im Chorton

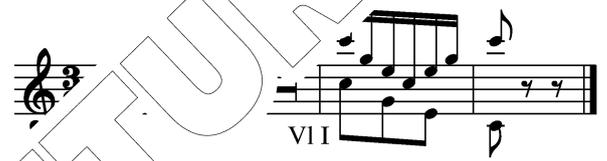
Moderne Ausgabe: NBA I/2

1. [Chor]: Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe

Cornetto
im Kammert

es ist nichts Ge-sun-des
es ist nichts C
mei-ner Sün-de
Dräu

2. Recit. (T): Die ganze Welt ist nur ein Hospital / 3. Aria (B): Ach, wo hol ich Ar
 4. Recit. (S): O Jesu, lieber Meister / 5. Aria (S): Öffne meinen schlechten Lied



6. Choral: Ich will alle meine Tage

1 (5)

Ich will al - le mei - ne Ta - ge rüh - men ^r s. Hand, Nicht nur in der Sterb - lich - keit
 dass du mei - ne Plag und Kla - ge hast so ge - wandt.

11

soll dein Ruhm sein aus - ge - brei - tet
 immer - nach er - wei - sen und dort e - wig - lich dich pr

Gottlob! nun Jahr zu Ende

Kantate zum Sonntag
 BWV 28 / BC A

Erstaufführ

Quelle: ur, autographe Originalstimme

Ins: en Quellen:

ursprünglich kein Hinweis auf Blechblasinstrumente au

3 Tromboni“ von JSB hinzugefügt; sonst kein Hinwe

kommen: „1 Cornetto | 3 Trombone“ (Titelumschlag, CP

Cornetto“ (Stimmittel)

M. Ausgabe: NBA I/3.2; Carus-Verlag, Stuttgart 2011

1. Aria (S): Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende – tace

2. Choral: Nun lob, mein Seel, den H

Alla breve A, Trb I

Cornetto im Chorton

Her - ren, den Nun lob, mein Seel, den Her -

10

ren, was in mir ist, den Na - men, den was in mir

21

sein! tut er

41

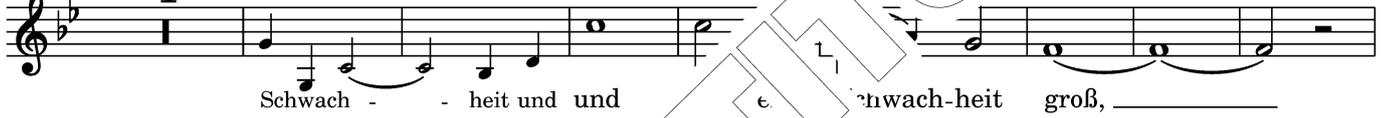
wohl - tat tut er meh - ren, nicht, o Her - ze, o ver - giss es nicht, o Her - ze mein!

59 A, Trb I



ge - ben, dein Sünd Hat dir - dein Sünd ver -

68 4 A, Trb I



Schwach - - heit und und e - n - wach - heit groß, -

80 7 A, Trb I



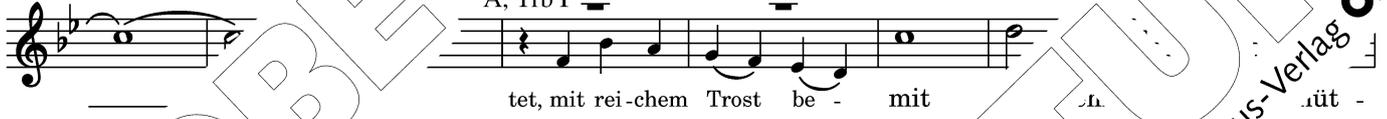
dein ar - me - rett' dein ar - mes Le - - ben, -

95



- schoß, nimmt dich in nimmt dich in sei -

110 A, Trb I

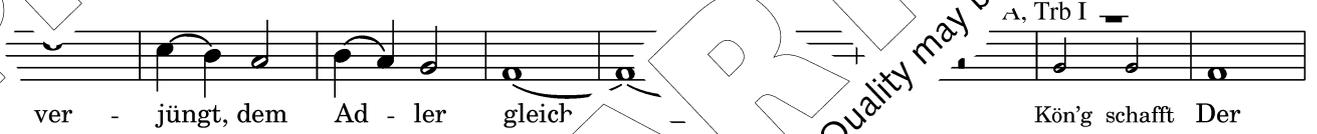


- tet, mit rei - chem Trost be - mit -

123 4 A, Trb I



gleich, ver - gleich, ver - jüugt



ver - jüugt, dem Ad - ler gleich Kön'g schafft Der

150



Kön'g schafft Recht, be - hü sei - nem die

166



lei - den in - reich. -

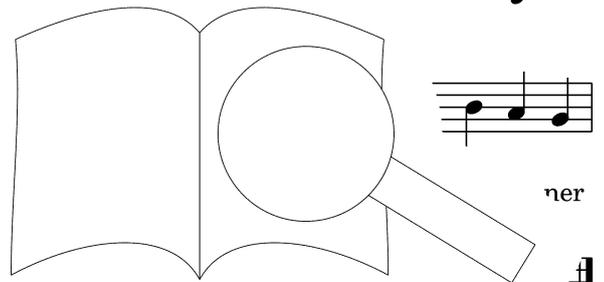
3. Recit. ed A: Gott hat uns - - tacet / 4. Recit. (T): Gott ist ein Quell / 5. Aria Duetto (AT):

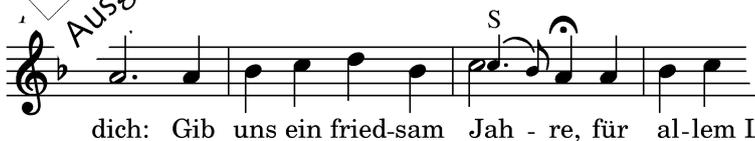
im Chorton 

6 in Güt wir preisen

1(5)

 All solch dein Güt wir prei - sen, Vā
 die du uns tust be - wei - sen, dur



S

 dich: Gib uns ein fried - sam Jah - re, für al - lem Leid be - wah - re und nähr uns mil - dig - lich!

Wir danken dir, Gott, wir danken dir

Kantate zur Ratswahl
BWV 29 / BC B 8

Erstaufführung: 27.8.1731 (Satz 1 bereits 1729 als Satz 4 von BWV 170) 5)

Wiederholungsaufführungen: 31.8.1739, 25.8.1749; Satz 2 Vorlage der h-Moll-Messe, um 1748–49 (BWV 232 / BC E 1)

Quellen: autographe Partitur, Originalstimmen (teilautograph, 1)

Instrumentennamen in den Quellen:

in der Partitur: „3 Trombe | Tamburi“ (Titelblatt, JSB); k teil, Instrumentenangaben bei Satz 1, 2 und 8. In den Stimmen: „3 Trombe | Tamburi“ (EB), „Clarino. 1“, „Clarino. 2“, „Clarino. 3“, „Tamburi“ (Stimmittel, JLK)

Moderne Ausgabe: NBA I/32.2; Carus-Verlag

1. Sinfonia

Presto

Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III

33

16

Ob, VI I

16

Ob, VI II

16

16

2

55

2

1

2

1

2

1

2

1

2

5

66

9

9

87

26

Ob, VI I

26

26

26

26

114

1

121

1

127

1

133

2.

2. [Chorus]: Wir danken dir, Gott

Tr I in D 27 A

wir dan - Wir dan - Gott, wir dan - (ken) dir

Timp 27

37 12 A

Wir dan ct, wir Wir dan - ken und

12

58 Tr II

ct, wir Wir dan - ken und

3

70 Tr III

ct, wir Wir dan - ken und

5

84

ct, wir Wir dan - ken und

13

3. Aria (T): Halleluja, Stärk und Macht / 4. Recit. (B): Gottlob! es geht uns wohl / 5. Recit. (A): Gedenk an uns
 6. Recit. (A und Chor): Vergiss es ferner nicht / 7. Arioso (A): Halleluja, Stärk und Macht / 8. Recit. (A): Gedenk an uns

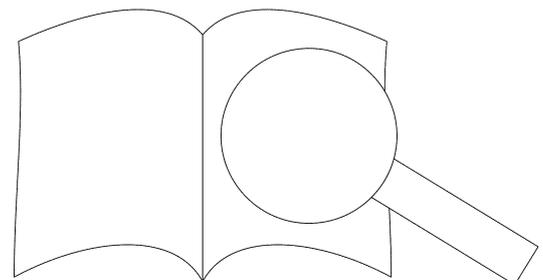
8. Choral: Sei Lob und Preis mit Ehren

* T. 3, 7, Timp: Viertelnote c in der Partitur; Pause in der von 1

Freue dich, erlöset

Kantate zum Fest Johannis
 BWV 30 / BC A 178

Erstaufführung: ... von BWV 30a). Ohne Trompeten und Pauken
 Für eine weitere ... Stimmen von WFB für zwei Trompeten und
 Pauken, siehe ...



Angenehmes Wiederau

Dramma per musica zur Huldigung Johann Christian von Hennickes
BWV 30a / BC G 31

Wiederau

Erstaufführung: 28.9.1737

Wiederholungsaufführung: 1738 oder 1739 in der Parodie op. 30 / BC A178)

Quelle: autographe Partitur

Instrumentennamen in der Quelle: „3 Trombe Tambur“

Moderne Ausgabe: NBA I/39

1. Chorus: Angenehmes Wieder

Tromba I in D

Tromba II in D

Tromba III

16

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

31

bau - en. An - ge - neh -

30

30

Fine

67

68

1

1

1

75

1

1

82

88

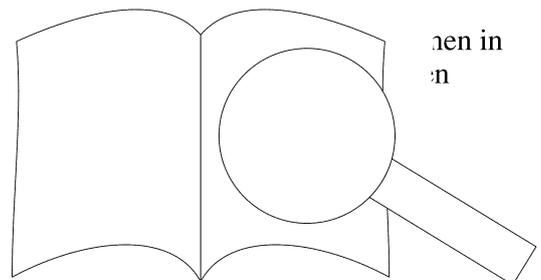
93

Da Capo al Fine

13. Ausgabequität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

... n wir in diesem Hause hier / 3. Ari
 ... ja heute dir, gepriesner Hennicke / 5.
 ... ich jederzeit bedacht / 7. Aria (B): Ich
 ... obwohl sonst der Unbestand / 9. Aria (S): E
 ... recht! ihr seid mir werthe Gäste / 11. Aria (T
 ... ATB): Drum, angenehmes Wiederau – **tacent**

13. *Das = Nr. 1 wird wiederholt*



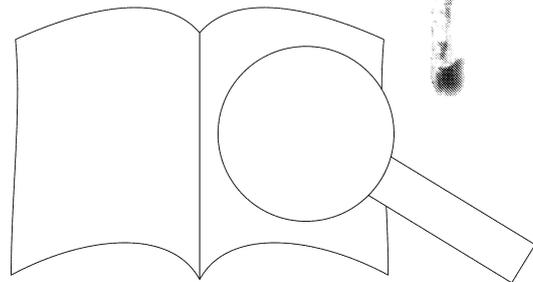
nen in
n

Sonata. allegro. Tromb. 1.

86

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Seite der 1. Trompetenstimme zur Kantate BWV 107.
 r. Obwohl die Kantate bereits am 21. April 1715 in
 zbläser- und Streicherstimmen aus jener Zeit erhalten
 Paukenstimmen für die erste Leipziger Wiederholungs-
 Aus der Sammlung der ehemaligen Preussischen Staats-
 Biblioteka Jagiellońska, Krakau, Signatur Mus. Ms. Bach S. 1. r.



Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert

Kantate zum 1. Ostertag

BWV 31 / BC A 55

Erstaufführung: 21.4.1715 (in C hoher Chorton = Es Kammerton)

Wiederholungsaufführungen: 9.4.1724, 25.3.1731 (jeweils in

Quelle: Originalstimmen (durch JSB revidiert)

Instrumentennamen in der Quelle: „3 Trombe | Tambu

„Tromba. 3.“, „Tamburi.“ (Stimmittel, SGH)

Die Stimmen für Trompeten und Pauken sind für d¹ geschrieben. Trompeten- und Paukenstimmen von

Moderne Ausgabe: NBA I/9; Carus-Verlag

„r.“

„t.“

„Tromb: 1.“, „Tromba. 2.“,

Wiederholungsaufführung im Jahre 1731

Aufführungen sind nicht erhalten.

1. Sonata

Allegro

Tromba I in C

Tromba II in C

Tromba III



14

18

26

32

37

43

49

54

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

58

63

2. Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert

Allegro

8

15

Musical score for measures 15-22. It features four staves: three treble clefs and one bass clef. The music consists of rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes. A '4' is written above the second and third staves in measure 18.

23

Musical score for measures 23-30. It features four staves: three treble clefs and one bass clef. The music includes a trill (tr.) in measure 26. A '2' is written above the first three staves in measures 23, 24, 27, and 28.

Musical score for measures 31-36. It features four staves: three treble clefs and one bass clef. The music includes a trill (tr.) in measure 32. A '1' is written above the first three staves in measures 31, 32, and 33. A '2' is written above the second and third staves in measures 34, 35, and 36.

37

Adagio **7** **Allegro** **11**

Musical score for measures 37-44. It features four staves: three treble clefs and one bass clef. The music includes a trill (tr.) in measure 37. A '4' is written above the first three staves in measures 37, 38, 39, and 40. A large graphic of an open book is overlaid on the right side of the page, with the number '11' written inside it.

62 Tr 1
Ob. VII

66

69

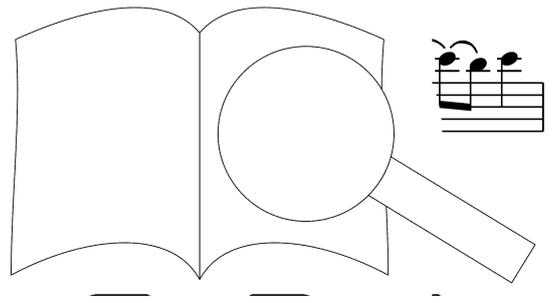
* Hier und auch in den übrigen Stimmen dieser Fuge verfährt J. S. Bach mit dem Trillieren. In T. 64 hat Tr I zweimal in der betreffenden Note eine „Wippe fis“ (Bach: „hoch“, mal „hoch hoch“). Wir haben uns für die Vereinheitlichung entschieden. Das #-Zeichen bei Tr II erst vor der vierten Note.

3. Recit. (B): Erwünschter Tode, Lebens / 5. Recit. (T): So stehe dann, du gottergebne Seele / 6. Recit. (S): Ich bin verwesen / 7. Recit. (A): Weil denn das Haupt

8. Aria (S): Letzte Stunde
9. Chor: Ich bin verwesen, du Jesu Christ

VII 120

10



25

2

tr 7

33

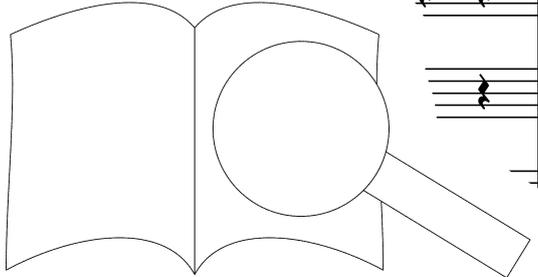
tr

37

2

45

2



50

6 1

6 1

6 1

6 1

This system contains five staves of music. The top staff is a treble clef with a melodic line. The second, third, and fourth staves are also treble clefs, likely for different instruments or voices. The bottom staff is a bass clef. Measure numbers 6 and 1 are indicated above the first and last measures of the system.

61

28 Ob I

28

28

28

28

This system contains five staves. The top staff has a melodic line. The second, third, and fourth staves are bass clefs. The bottom staff is a bass clef. Measure numbers 28 and Ob I are indicated above the staves.

This system contains five staves of music. The top staff is a treble clef. The second, third, and fourth staves are treble clefs. The bottom staff is a bass clef.

100

38 S

Fine

This system contains five staves. The top staff is a treble clef. The second, third, and fourth staves are treble clefs. The bottom staff is a bass clef. Measure numbers 100 and 38 are indicated above the staves. The word "Fine" is written at the end of the system. A large watermark of a magnifying glass is overlaid on the right side of the page.

2. Recit. (T): Herr, unsre Herzen halten dir dein Wort / 3. Aria (A): Wohl euch
ihr auserwählten Seelen / 4. Recit. (B): Erwählt sich Gott die heiligen Hütten

5. Tutti: Friede über Israel

Adagio

Haus das Wort des Segens aus:
attacca

Musical score for the first system of 'Friede über Israel'. It features a vocal line with lyrics 'Frie - de über Is - ra - el!' and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Adagio'. A trill (tr.) is indicated above the first measure of the vocal line. A first ending bracket is shown above the piano part.

Musical score for the second system of 'Friede über Israel'. It continues the vocal and piano parts from the first system. A first ending bracket is shown above the piano part.

Musical score for the third system of 'Friede über Israel'. It continues the vocal and piano parts. A first ending bracket is shown above the piano part.

Musical score for the fourth system of 'Friede über Israel'. It continues the vocal and piano parts. A first ending bracket is shown above the piano part. A large graphic of an open book is overlaid on the bottom right of the page.

27

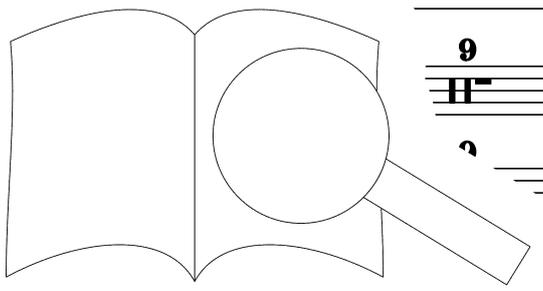
Ob I-II/VI I

41

4.

53

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



67 Ob I-II, VI I

75

* T. 83, Tr I: Hier h^2 (aber an der P?)

O ewiges

Trauungskantate
BWV 34

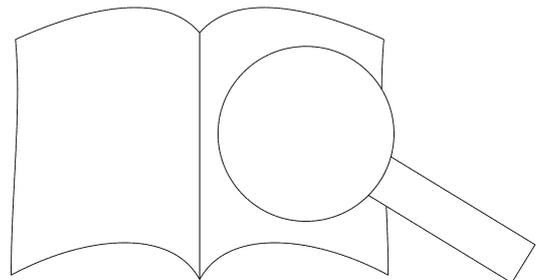
Er. ... nälfte 1726 (nach BWV 2a), 6.3.1726 (...
nt überliefert, Stimmen für Trompeten ur
alweise A, T, Bc erhalten), zu rekonstruierer
A I/33

1. [...]
2. Recit. (B): Wie, dass der Li
3. Aria ... (AT): Siehe, also wird gesegnet der Mann / 4. Ch

Post Copulationem

5. Aria (A): Wohl euch, ihr auserwählten Schafe: analog BWV 34, Satz 3 / 6. Recit. ...

Das ist vor dich, o ehrenwürdger Mann / 7. Chor (SATB, nur SB erhalten): Gib, höchster Gott – **tacent**



Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Kantate zum 21. Sonntag nach Trinitatis

BWV 38 / BC A 152

Erstaufführung: 29.10.1724

Quelle: Originalstimme (durch JSB revidiert)

Instrumentenname in der Quelle: „Trombona 1.^{ma}“ (Stimmtir)

Moderne Ausgabe: NBA I/25; Carus-Verlag, Stuttgart 1986

1. Choral: Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Trombone I
im Chorton

9 A, Trb I col S

Not schrei ich Aus tiefer Not
schrei ich Herr Gott, er hö
Dein gnädig Ohr er mir,
und meiner Bitt sie
Denn so du willst das was Sünd
und Unrecht is wer kann,
Herr, vor dir

2. Recit. (A): In Jesu

4. Recit. (S):

Trübsal als r

Aria (T): Ich höre mitten in den Leiden

so schwach / 5. Terzetto (SAB): Wenn meine

im Chorton

6 ist der Sünden viel

bei uns ist der Sün-den viel, bei G
Hand zu hel-fen hat kein Ziel, wie g

lein der gu-te Hirt, der Is-ra-el er-lö-sen wird aus sei-nen Sün-den al-len.



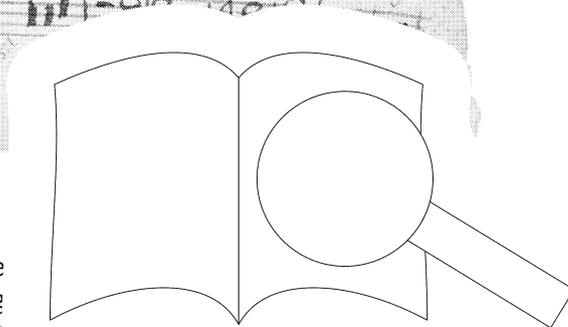
PROBE-PARTITUR

PROBE-PARTITUR

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber

Die erste Seite der 1. Trompetenstimme zur Kantate Kopisten Johann Andreas Kuhnau. Wegen der Läng Pausen gehört dieser Eingangsschor zu den anstreng Thomasschule Leipzig, in Verwahrung des Bach-Archiv...



Jesu, nun sei gepreiset

Kantate zu Neujahr (Fest der Beschneidung Christi)
BWV 41 / BC A 22

Erstaufführung: 1.1.1725

Wiederholungsaufführung: um 1732–35 (Satz 6 vielleicht bereits in der ersten Ausgabe) Satz 6 von BWV 171 / BC A 24)

Quellen: autographe Partitur, Originalstimmen (durch JSB revidiert)

Instrumentennamen in den Quellen:

- in der Partitur: „Trombe e Tamburi“ in T. 3 der ersten Ausgabe von Satz 6 (Titelblatt fehlt, keine sonstigen Instrumentenangaben in den anderen Sätzen)
- in den Stimmen: „3. Tromb. | e | Tamburi“ (in der ersten Ausgabe von Leipzig um 1750), „Tromba. 1ma.“, „Tromba 2.“, „Tromb: 3.“ (Stimmbezeichnungen)

Die Paukenstimme des originalen Stimmenbuches ist nicht vorhanden; die in dieser Ausgabe verwendete Stimme wurde von Johann Gottlieb Harrer (1702–1770) als Thomaskantor, geschrieben.

Moderne Ausgabe: NBA I/4; Carus-Verlag, Leipzig 2010

1. [Choral]: Jesu, nun sei gepreiset

The image shows the musical score for the first choral movement, 'Jesu, nun sei gepreiset'. It features three staves: Tromba I in C, Trom' (Trombe), and a drum part (Pauken). The score is written in C major and 4/4 time. The first staff (Tromba I in C) has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff (Trom') has a treble clef and a key signature of one flat. The third staff (Pauken) has a bass clef and a key signature of one flat. The score is marked with '1.' and '4' and '7' at the beginning of the first, second, and third systems respectively. The music consists of rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. A small logo for 'Carus-Verlag' is visible in the upper right corner of the score area.

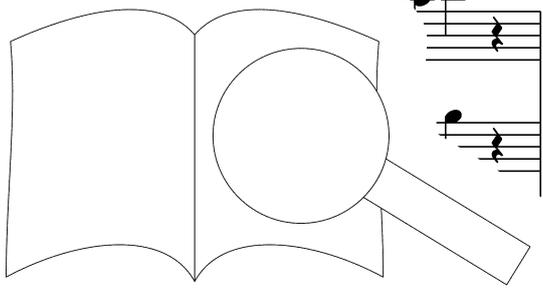
10

13

18

21

25



29

p

p

p

34

Carus-Verlag

1

1

1

1

43

1

47

Musical score for measures 47-50. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes and eighth notes. A flat symbol (b) is present in the first staff of measure 49.

51

Musical score for measures 51-53. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music continues with a complex rhythmic pattern of sixteenth and eighth notes.

54

Musical score for measures 54-56. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music continues with a complex rhythmic pattern of sixteenth and eighth notes.

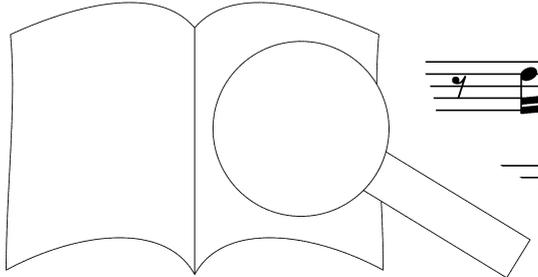
57

Musical score for measures 57-59. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music continues with a complex rhythmic pattern of sixteenth and eighth notes. A large graphic of an open book is overlaid on the right side of the page, partially obscuring the musical notation.

61

64

70



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

73

p

p

p

78

f

f

f

82

1

1

1

87

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

112 Ob I

das alt Jahr hab'n er let.

10

10

10

10

130 A, Ob, VI II

dir er-ge - ben itz-und wollen uns dir er - ge - ben

5

144

im - r

4 15

A, Ob, VI II

5 6 8

T B A

ben hin-fort d' ie

seel und

168

oen

5

hin - fort durchs gar

4 5

Tempo I

183 Tr I

Tr II

Tr III

Timp

188

1

1

192

195

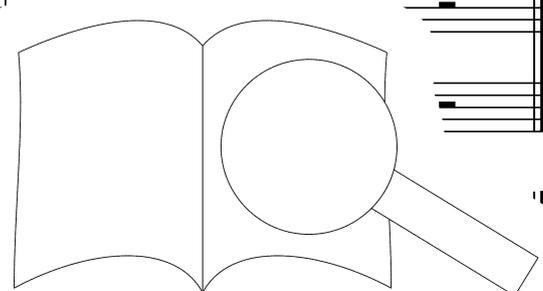
201

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

204

207

211



2. Aria (S): Lass uns, o höchster Gott / 3. Recit. (A): Ach! deine H. +. Aria (1,
 Woferne du den edlen Frieden / 5. Recit. (B): Doch weil der Feind bei Tag und Nacht – tacent

6. Choral: Dein ist allein die Ehre

Gott fährt

Kantate zum Fest
BWV 43 / B'

Erstausgabe

W:

...nem nicht bekannten Zeitpunkt ab ca. 1727

Originalstimmen (durch JSB revidiert)

in Quellen:

„Trombe | Tamburi“ (Titelblatt, CPEB um 1

Angaben bei den einzelnen Sätzen (außer bei Satz

Besetzung des Satzes als einzige Besetzungsangabe „Tromba“ ü

Instrumenten: „3 Trombe | Tamburi“ (Titelumschlag), „Tr

„Tamburi“ (Stimmittel)

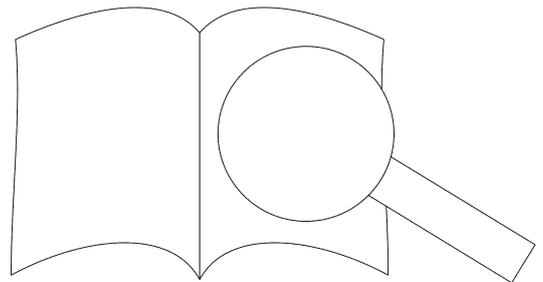
„akuläre) Trompetenstimme zu Satz 7 wurde von JSB zu e

den Violinstimmen nachgetragen (Umbesetzung). Einzelne T

Satz 1 sind ebenfalls als Nachtrag in den Stimmen für VI I, II und V

Die Verwendung von drei chromatischen Trompetenstimmen in Satz 1 ist singular (sonst immer nur Tr 1).

Moderne Ausgabe: NBA I/12; Carus-Verlag, Stuttgart 1999



[Prima Parte]

1. [Chor]: Gott fährt auf mit Jauchzen

Adagio 5 Allr

Tromba I in C

Ob, VI I

Gott fäh - - - -

9 - ret auf - - mit - Jauch - - - - zen

16

21

Tr II in C

Tr III in C

27

Ob, VI I

4

4

4

4

35

3

Ob, VI I

The image shows a musical score for the first part of a chorus. It features four staves: Tromba I in C, two Trumpets (Tr II and Tr III) in C, and an Oboe (Ob, VI I). The music is in 5/4 time and starts with a tempo marking of 'Adagio' and a dynamic of '5'. The lyrics are 'Gott fährt auf mit Jauchzen'. The score includes measures 9, 16, 21, 27, and 35. There are markings for 'Allr' and '4' (likely indicating a 4-measure rest or a specific tempo change). A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

* In diesem Abschnitt unterscheiden sich die Originalstimmen von der autographen Partitu.
In der Partitur stehen Doppeltakte, während die Stimmen Einzeltakte aufweisen.
Wir haben uns für die Lesart der Stimmen entschieden, weil die Pausenzählung dadurch erleichtert wird.

42

51

57

63

ret auf

75

PROBEPARTITUR

Carus-Verlag

81

PROBEPARTITUR

Carus-Verlag

90

Ob. VI tr

PROBEPARTITUR

Carus-Verlag

97

PROBEPARTITUR

Carus-Verlag

103 **10** B

10 Lob- sin - - -

117

127

137

rit. will der Höchste sich ein Siegsgepräng bereit
 5. ... den Wagen / 4. Recit. (S): Und der Herr, na
 Mein Jesus hat nunmehr das Heilandwerk vollenc

Seconda Parte

6. Recit. (B): Es kommt der Helden Held – **tacent**

7. Aria (B, Tr, Bc): Er ists, der ganz allein

Vivace

Tromba I

5

10

15

20

24

29

33

37

41

46

51

59

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*

* T. 54-55: Die drei Artikulationspunkte trug JSB nur in die Tr-Stimme ein.

8. Recit. (A): Der Vater hat ihm ja / 9. Aria (A): Ich sehe schon im Geist
 10. Recit. (S): Er will mir neben sich – **tacit**

ruf ihm dank-bar nach.

11. Choral: Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ

Tromba I-II in C+

1. { Du Le-bens-fürst t. Christ, der du bist auf-ge-nom-men }
 { gen Him-mel, da er ist und die Ge-mein-der From-men, }
 2. { Zieh uns dir nac-fen wir, gib uns des Glau-bens Flü-gel! }
 { Hilf, dass wir at von hier auf Is-ra-e-lis Hü-gel! }

Tromba III in C+

1. { Du Herr Je-su Christ, der du bist auf }
 { ge da dein Va-ter ist und die Ge-meir }
 2. { ch, so lau-fen wir, gib uns des Gl }
 { flie - hen weit von hier auf Is-ra }

17

ich dei-nen gro-ßen Sieg, de-ich nen schwe-ren
 wenn fahr ich doch da-hin, wig fröh-lich

1. Wie soll ich dei-nen gro-ßen ei-
 2. Mein Gott! wenn fahr ich doch de- e-
 nen schwe-ren wig fröh-lich

24

Krieg er-wor-ben t, und dir gnug Ehr er-wei-sen?
 bin? Wenn werd ir-en, dein An-ge-sicht zu se-hen?

Krieg er- bin? Wenn t prei-sen und dir gnug Ehr er-wei-sen?
 ar ste-hen, dein An-ge-sicht zu se-hen?

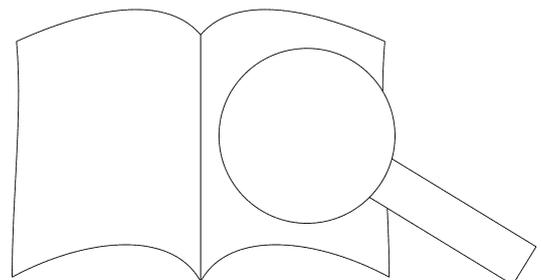
und sehet, ob irgend

nach Trinitatis

Stat: 1.8.1723

Originalstimme (Satz 1 von JSB; Satz 3–6 von JAK, durch
 Antenne in der Quelle: ursprünglich war kein Hinweis
 T. Umschlag (JAK); die Angabe „1 Tromba“ wurde später durch
 „Tromba. ô Corno da Tirarsi“ (Stimmittel, JSB)

Moderne Ausgabe: NBA I/19; Carus-Verlag, Stuttgart 1962/1992



1. [Chor]: Schauet doch und sehet

Tromba o
Corno da
tirarsi in C

Moderato 16

Schau-et doch und Schau-et doch und

se-het, ob ir-gend-ein Schmerz sei Schau-et doch und

se-het, ob ir-gend-ein Schmei- ein Schmerz, schau-et doch und se-

-het, ob ir-gend' sei wie mein Schmerz, der mich

hat; schau-et doch und se-het, ob -ei-

och und se-het, ob ir-gend-ein- s- ein Schmerz,

der mich trof- -fen- hat; schau-et doch ir-gend-ein Schmerz sei

wie mein Schmerz, der mich trof- 12 19 25 36 Jam- - mers ge-
Γ B S FII T
Va

macht, denn der Herr h- - - mers ge-macht am Ta-

-ge sei-r i'a - ge sei-nes grim-mi-gen Zorns; denn der Herr hat

ge-macht am Ta-ge se n Ta-

ge sei-

2. Recit. (T): So klage, du zustörte Gottesstadt – tacet

in B

3. Aria (B): Dein Wetter zog sich auf

Allegro

in B+

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, 4/4 time, and the key of B major. It consists of 10 staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Allegro'. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings. A 'p' (piano) marking is present at measure 11. There are several first endings marked with '1' and some trills marked with 'tr'. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

4. Recit. (A): Doch bildet euch, o Sünder / 5. Aria (A): Doch Jesus will auch be...

62 Fl I-II
in C

6. Choral: O großer Gott von Treu

in C+

O gro-ßer Gott von Treu, we-or dir nie-mand gilt als
6 dein Sohn Je-sus Christ, nen Zorn ge-stillt, so sieh
11 an die Wun-der sein Mar-ter, Angst und schwe-re Pein;
16 sei- r .no- ne, uns nicht nach Sün-den

Ich Mensch, wer wird mich er

1. Sonntag nach Trinitatis
B. / BC A 144

Ers .fführung: 3.10.1723

Quellen: autographe Partitur, Originalstimmen (durch JSB)

Instrumentennamen in den Quellen:

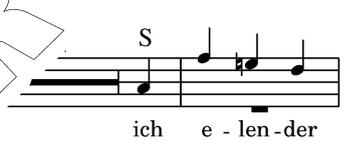
- in der Partitur: „1 Corno“ (Titelblatt der Partitur), „Tromba“ am Anfang; Besetzung: 1 Corno, 1 Tromba, 1 Clarino, 1 Fagott, 1 Basson, 1 Violine, 1 Viola, 1 Violoncello, 1 Kontrabaß, 1 Orgel, 1 Streichorchester; weitere Besetzungsangabe
- in der Stimme: keine Besetzungsangabe (Stimmteil gehörig), „Clarino“ (Stimmittel, JAK) ursprünglich zur Partitur

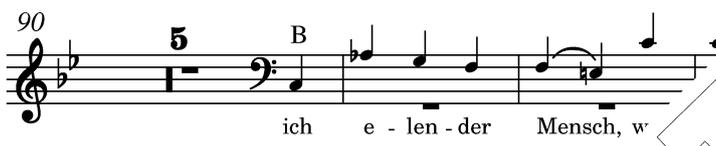
Moderne Ausgabe: NBA 1/24; Carus-Verlag, Stuttgart

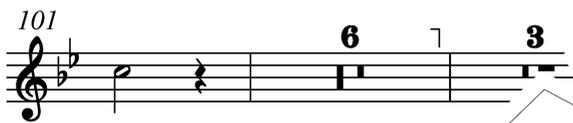
1. [Chor]: Ich elender M

Tromba in C+

18 Ich e-len-der Mensch,
6 VII
10
59

72 VII   S
ich e - len - der

90  5 B 
ich e - len - der Mensch, w

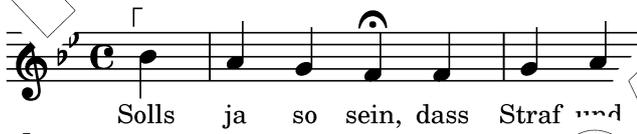
101  6 3 

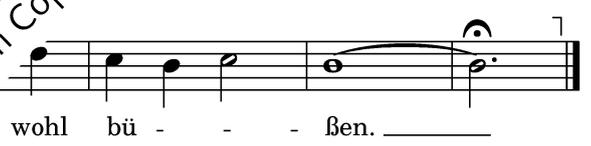
115  VII

129  

2. r  14  VII
Herz, o Elend – tacet
ins
aus.

.. Solls ja so sein

 
Solls ja so sein, dass Straf und e fol - gen - müs - sen, so

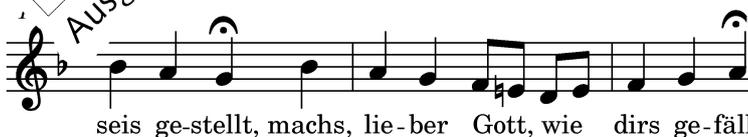
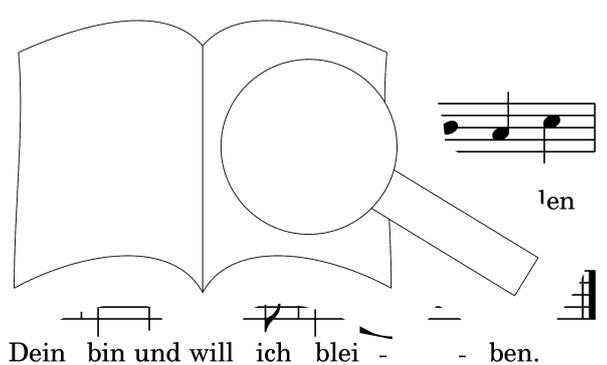
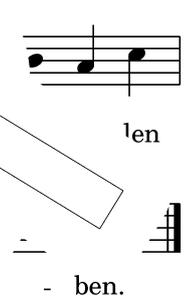
5  
fahr hie fort und scho dort nie wohl bü - - - ßen.

4. Aria (A): Ach lege Glieder / 5. Recit. (T): Hier aber tut des
Heilands Hand / 6. ... meine Sünden – tacet

121  Ob I-II, VI I

7  rist, einiger Trost


Je - su Christ, ei - ni - ger Trost, zu dir
Herz-leid ist dir wohl be-wusst, du kannst

  
seis ge-stellt, machs, lie-ber Gott, wie dirs ge-fällt: Dein bin und will ich blei - - - ben.

Nun ist das Heil und die Kraft

Torso einer Kantate (?) (zum Michaelisfest?)

BWV 50 / BC A 194

Erstaufführung: 29.09.1723? (BC); die Urfassung hatte vielleicht nur 1 Tr selbst die Autorschaft von JSB wird in Frage gestellt (siehe Stein in *BJ 17* ^{6u.} *ide in BJ 1982, S. 81–96*);

Wiederholungsaufführung: um 1746

Quelle: Partiturnachschrift von Carl Gotthelf Gerlach (1704–1761)

Instrumentennamen in der Quelle: „Trombe e Tamburi“ (über ^{1k} *ler Partitur auf der 1. Partiturseite*)

Moderne Ausgabe: NBA I/30; Carus-Verlag, Stuttgart 1986

[Chor]: Nun ist das Heil und die Kraft

The image displays a musical score for the chorale 'Nun ist das Heil und die Kraft'. It includes staves for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani. The vocal line is written in a soprano clef with lyrics: 'I 8 15 22 B T A S', 'al und die Kraft und das Reich und die Mach'', 'Got - tes sei - nes Chris - tus wor - den', and 'acht vor Gott.'. The score is marked with measure numbers 28, 19, and 60. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. A magnifying glass icon is positioned in the lower right area of the score.

74

23

3 10 17
S A T

(B)

(S)

106

116

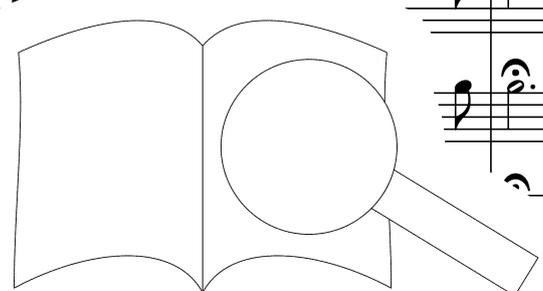
125

6

6

6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Jauchzet Gott in allen Landen

Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis und für jede Zeit
BWV 51 / BC A 134

Erstaufführung: 17.9.1730? Rifkin vermutet (im Begleittext seiner CD-Aufnahme) bereits in Weimar komponiert waren; zur Entstehungsgeschichte vgl. auch Wolf, *BJ* 1997, S. 144–147 bis 30, S. 7–25,

Wiederholungsaufführung: zu einem unbekanntem späteren Zeitpunkt

Quellen: autographe Partitur, Originalstimme (wohl nicht durch

Instrumentenname in den Quellen:

- in der Partitur: „1 Tromba“ (Titelumschlag, Kopftitel)
- in der Stimme: „1 Tromba“ (Titelumschlag, CPEB)

Moderne Ausgabe: NBA I/22; Carus-Verlag, Stuttgart

Für eine Fassung mit Stimmen von WFB für zwei Stimmen, siehe Anhang, S. 131–136

1. Aria (S): Jauchzet Gott in a¹

Tromba in C

4

10

18

22

27

32

35

51

(jauch) - - - - - (zet)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

2. Recit. (S): Wir beten zu dem Tempel an / 3. Aria (S): Höchster, mache dein **tacet**

4. Choral (S) Alleluja

117 Al - le - lu - ja, - le - lu - ja,

122 Al - le - lu - ja, al - ja,

127

132 19 VI I-II

156

162

174

180

192

201

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* T. 161: In der Stimme steht g' statt e'; wir folgen der Partitur.

Wer mich liebet, der wird mein Wort halter

Kantate zum 1. Pfingsttag

BWV 59 / BC A 82

Erstaufführung: wohl 28.5.1724 (Partitur wahrscheinlich schon 1723 er

Wiederholungsaufführung: von Satz 1, für 3 Tr + Timp umgearbeitet als Satz 1 von BWV 74 / BC A 83

Quellen: autographe Partitur, Originalstimmen (durch JSB revidiert)

Instrumentennamen in den Quellen:

- in der Partitur: „2 Tromba [sic] | Tamburi“ (Titelurkunde keine Besetzungsangaben auf Kopftitel oder bei
- in den Stimmen: „Tromba 1.^{ma}“, „Tromba 2.^{da}“ (Stimmbezeichnungen)

Moderne Ausgabe: NBA I/13; Carus-Verlag, S. 79

1. Duetto (SB): Wer mich liebet

The musical score is arranged in systems. The first system includes Tromba I in C, Tromba II in C, and Timpani c, G. The second system shows the vocal line with lyrics 'Wer mich liebet' and a trill. The third system continues the vocal line and includes a large graphic of an open book with a magnifying glass over it. The score is marked with measure numbers 9, 15, and 21. A large watermark 'PROBEBE PARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Christen, ätzt diesen Tag

Kantate zum 1. Weihnachtstag
BWV 63 / BC A 8

Erstaufführung: 25.12.1714, vielleicht außerhalb Weimars

Wiederholungsaufführungen: 25.12.1723, 25.12.1729 (?) und zu einer anderen Zeitpunkt;
die überlieferte Tonart C war (laut BWV^{2a}) wohl von Beginn an Kam

Quelle: Originalstimmen (durch JSB revidiert)

Instrumentennamen in der Quelle: „1 Clarin“, „Clarino 2“, „T“, „4.“, „Tamburi“ (Stimmtitel)

Moderne Ausgabe: NBA I/2; Carus-Verlag, Stuttgart 1982'

1. Chorus: Christen, ätzt diesen Tag

The musical score is arranged for Tromba I in C, Tromba II in C, Tromba III in C, Tromba IV in C, and Timpani. It consists of three systems of staves. The first system shows the beginning of the piece with a first measure rest. The second system continues the music, with a fourth measure rest. The third system starts at measure 18 and includes a large graphic of an open book. The score is marked with '1' and '4' throughout, indicating first and fourth endings. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. A diagonal watermark reads 'Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'. A watermark at the bottom left reads 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert'.

27

36

10

13

90

98

108

133

D. C. al Fine

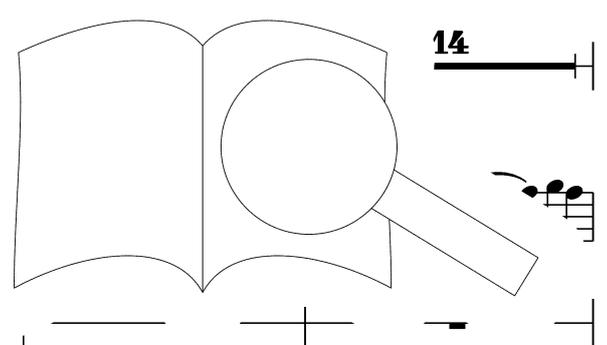
2. Recit. (A): O selger Tag / 3. Aria [Duetto] (SB): Gott, du hast es wohl gefü
 4. Recit. (T): So kehret sich nun heut / 5. Aria [Duetto] (AT): Ruft und fleh'
 6. Recit. (B): Verdoppelt euch demnach – **tacit**

7. Chorus: Höchster, schau in Gnaden an

2	7	9	13
A	B	A	S
14			

tr I Ob I

Höchs-ter, schau in Gna-den, in Gna-den an



* T. 11, Tr III: *g*¹ (siehe aber T. 40).

32

37

Fine

41 Tr I 5 7 1 g Tempo I 3 S, Ob II, VI I, II

54

mö-ge quä-len, lass es nie-mals nich+

(Solo)

dass uns Sa-tan mö-ge quä - - 1

D. C. al

79
 84
 91
 96

zei - get, dass wir Got - tes Kin - der hei - ßen, dass wir Got - tes Kin - der hei - ßen, dass wir Got - tes Kin - der hei - ßen, dass wir Got - tes Kin - der hei - ßen

2. Choral: Das hat er alle uns

6

Das hat er alle uns ge - tan, sein groß Lieb zu zei - gen an Chri - stus dank ihm des in E - wig - keit.

4. Choral: Was frag ich nach der Welt

6

Was frag ich nach der Welt, wenn ich mich nur an dich hab ich ein - zig mir zur Wol - lust vor - zuzie - hen, Welt! behalte nur das Deine - tacet

5. Aria (S): Was frag ich nach der Welt
 7. Aria (A): Vor dir, mein Je - su.

11

Was frag ich nach der Welt, wenn ich mich nur an dich hab ich ein - zig mir zur Wol - lust vor - zuzie - hen, Welt! behalte nur das Deine - tacet

8. Choral: Was frag ich nach der Welt

14

Was frag ich nach der Welt, wenn ich mich nur an dich hab ich ein - zig mir zur Wol - lust vor - zuzie - hen, Welt! behalte nur das Deine - tacet

9. Choral: Was frag ich nach der Welt

14

Was frag ich nach der Welt, wenn ich mich nur an dich hab ich ein - zig mir zur Wol - lust vor - zuzie - hen, Welt! behalte nur das Deine - tacet

Erfreut euch, ihr Herzen

BWV 66 / BC A 56

Kantate zum 2. Ostertag

Erstaufführung: 10.4.1724 (Parodie von BWV 66a)

Wiederholungsaufführungen: 26.3.1731 und vermutlich 11.4.1735

Quelle: autographe Partitur

Instrumentenname in der Quelle: „una Tromba se piace“ (Tromba), „Tromba“ (Kopftitel), „Tromba“ (zu Beginn der ersten Akkolade von Satz 1), „Tromba“ (zu Beginn des Schlusschoral Satz 6).

Die Tr-Stimme ist möglicherweise erst bei der Parodierung der weltlichen Kantate BWV 66a hinzugekommen. Sie ist in der Originalpartitur (verschollenen) nicht vorhanden. Die Tr-Stimme entbehrlich, daher auch der „se piace“-Vermerk auf dem Titelumschlag.

Moderne Ausgabe: NBA I/10; Carus-Verlag, Stuttgart

1. [Chor]: Erfreut euch, ihr Herzen

Tromba in D

9

14

16

40

47

57

63

60

88

1

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

98

103

113

121

130

139

146

152

98

Da Capo

2. Recit... (B): Es bricht das Grab und damit unsre Not / 3
 ein Danklied erschallen / 4. Recit. à 2 (AT): Bei Jesu I
 Ich fürchte zwar / Ich fürchte nichts – **tacet**

6. [Choral]: Alleluja!

[Keine Besetzungsangaben in der Partitur]

in C

30

Da Capo

in C+

5

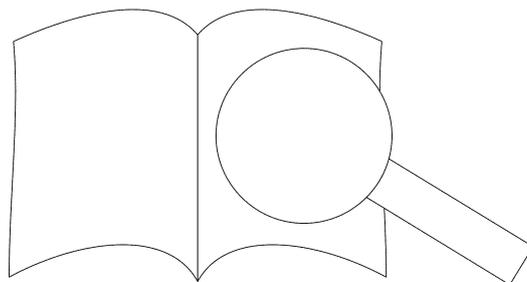
Al - le - ja! Al - le - lu - ja! Des solln wir al - le
 froh - - ser Trost sein. Ky - ri - e - - e - leis.

Der Him... Anhalts Ruhm und Glück

BWV 66

F... ahrscheinlich noch ohne Trompete
 erschollen, aber teilweise in BWV 66 erhalt

1. (A): Der Himmel dacht auf Anhalts Ruhm u
2. (A): Traget, ihr Lüfte, den Jubel von hinnen =
3. (A) (Glückseligkeit): Die Klugheit auf dem Thron z
4. Ari... (Glückseligkeit): Ich weiche nun / Ich weiche nicht
5. [Recit... (Glückseligkeit, Fama): Wie weit bist du mit Anhalts (
6. Aria: Beglücktes Land von süßer Ruh und Stille (verschollen)
7. [Recit.] (Glückseligkeit, Fama): Nun teurer Fürst, der seinen Purpur schmückt (verschollen)
8. Aria [Chor]: Es strahle die Sonne = BWV 66, Satz 1



Halt im Gedächtnis Jesum Christ

BWV 67 / BC A 62

Siehe Anhang, S. 138–139

Also hat Gott die Welt geliebt

Kantate zum 2. Pfingsttag

BWV 68 / BC A 86

Erstaufführung: 21.5.1725

Wiederholungsaufführung: in der 2. Hälfte der 17

Quelle: autographe Originalstimme (Ersatzstimme gsaufführung)

Instrumentennamen in der Quelle: „Corno“, „Cornetto“ (Satz 5, JSB, in Chorton notiert), „S, in Kammerton notiert),

Moderne Ausgabe: NBA I/14; Carus

1. Choral: Also hat Gott die Welt geliebt

Ob I, VII

Corno in C+

6
liebt, _____ er. sei - nen _____

18
Sohn ge - ge - ben. _____ Wer sich im Glau - ben
ihm er - gibt, _____ der soll dort e - wig _____

22
bei ihm le _____ Wer

27
glaubt ihm ge - bo - ren, _____

31
der blei - bet _____

37
und ist kein Leid, das den _____

44
den Gott und auch sein Je - sus liebt. _____

Carus-Verlag

Quality may be reduced

Original evtl. gemindert

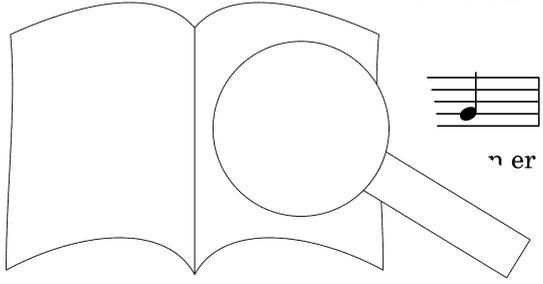
Evaluation Copy

2. Aria (S): Mein gläubiges Herze / 3. Recit. (B): Ich bin mit Petro nicht vermess
 4. Aria (B): Du bist geboren mir zugute – **tacet**

5. Chorus: Wer an ihn gläubet, der wird nicht gerichtet

Cornetto im Chorton B♭ Γ **11** +Ob I, VII

Wer an ihn
 Wer a - - - er wird nicht ge-rich - - -
 - - - tet, wer a-ber n - - - der ist schon ge-rich - - -
 - - - tet, wer a-ber - - - bet, der ist schon ge-rich - - -
 ge-rich - - -
 - - - tet, wer aber nicht gläu - - -
 - - - bet, der ist schon ge-rich - - - gläu-bet, wer an ihn gläu - - -
 - - - bet, der wir - - - ge-rich-tet, wer
 an ihn gläu-be - - - tet, wer a-ber nicht
 a ge-rich - - - gläu - bet -
 - - - ht n Na - men des ein-ge - bor - nen
 gläu - bet nicht an den Na - men des ein-ge - bor - nen Soh-nes Got - tes.



Lobe den Herrn, meine Seele

Kantate zur Ratswahl
BWV 69 / BC B 10

Erstaufführung: 26.8.1748 (als Parodie von BWV 69a / BC A 123, zur ten)

Quelle: siehe BWV 69a

Instrumentenname in der Quelle: siehe BWV 69a

Moderne Ausgabe: NBA I/32.2; Carus-Verlag, Stuttgart 1984

1. [Chor]: Lobe den Herrn, meine Seele

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, Tromba III in D, and Timpani d, A. The score is in 3/4 time and consists of three systems of staves. The first system includes measures 1-6, the second system measures 7-13, and the third system measures 14-20. The score features various musical notations including notes, rests, and trills (tr.). A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. A circular logo for Carus-Verlag is visible in the bottom right corner of the score area.

25

16

tr

5 6 10 13
S B AT Orch.

16

16

16

47

13

8

S, Ob II, VII

1 3 5
B T A

lo - - -

13

3

8

13

3

8

3

8

74

Lo - - -

78

4

20

T

1 5 9 1
SA TB SA T.

4

20

11

4

20

11

4

20

3, mei-ne

117

125

134

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

140

144

160

* T. 140, Tr II: 2. Note f^2

** T. 140, Tr III: Vorletzte Note wirklich c^2

*** T. 141, Tr III: g^1 (die Terz e^1 – klingend fis^1 – außerdem in Ob III, Va vorhanden).

2. Recit. (S): Wie groß ist Gottes Güte / 3. Aria (A): Meine Seele, auf! erzähl
4. Recit. (T): Der Herr hat große Ding an uns getan / 5. Aria (B): Mein Erlös

— tacent

6. Choral: Es danke, Gott, und lobe dich

Musical score for the beginning of the Choral section, measures 1-6. The vocal line (Soprano) starts with the lyrics "Es dan-ke, Gott, und lo-(be)". The accompaniment consists of two staves for the keyboard and a bass line.

Musical score for the Choral section, measures 7-13. The vocal line continues with the lyrics "Es dan-ke, Gott, und lo-(be)". The accompaniment continues with two staves for the keyboard and a bass line.

Musical score for the Choral section, measures 14-18. The vocal line continues with the lyrics "Es dan-ke, Gott, und lo-(be)". The accompaniment continues with two staves for the keyboard and a bass line.

Musical score for the Choral section, measures 19-24. The vocal line continues with the lyrics "Es dan-ke, Gott, und lo-(be)". The accompaniment continues with two staves for the keyboard and a bass line.

Lobe den Herrn, meine Seele

Kantate zum 12. Sonntag nach Trinitatis
BWV 69a / BC A 123

Erstaufführung: 15.8.1723 (Satz 1 möglicherweise zum 10.12.1718 als Satz 5 / BC B 30)
Wiederholungsaufführung: 31.8.1727 (Satz 6 bereits zum 30.4.1724 als 'n / BC A 68)
Quelle: Originalstimmen (durch JSB revidiert und später zu BWV 69 r
Instrumentennamen in der Quelle: „3 Clarini | Tamburi“ (Titelur k. nba 1.“,
„Tromba 2.“, „Tromba 3.“, „Tamburi“ (Stimmittel, JAK)
Moderne Ausgabe: NBA I/20

1. [Chor]: Lobe den Herrn, meine Seele = BWV 69.
2. Recit. (S): Ach, dass ich tausend Zungen hätte / meine Seele, auf, erzähle
4. Recit. (A): Gedenk ich nur zurück / 5. Aria und Erhalter – **tacent**



6. Choral: Was Gott tut, das ist wohl getan

Tromba I
in C+

Was ist wohl - ge - tan, dar - bei will ich v...
auf die rau - he Bahn Not, Tod und E... e.
... vä - ter - lich in sei - nen Ar - men hal - te... i... wal - ten.

Wachet! betet! betet! wachet!

Kantate zum 26. Sonntag nach Trinitatis
BWV 70 / BC A 165

Erstaufführung: 21.11.1723 (für frühere Aufführung siehe
Wiederholungsaufführung: 18.11.1731
Quelle: Originalstimme (ohne Eintragungen JSB)
Instrumentenname in der Quelle: „Tromba“
Moderne Ausgabe: NBA I/27; Carus-Verlag, Stutt, 190

[Pars 1]

1. Coro: Wachet! betet! f.

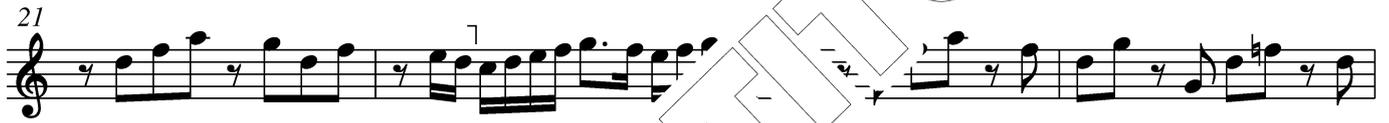
Tromba in C

Wachet! betet! betet! wachet!

18



21



25



31



36



41



der Herr-lich-

47



keit

54

Ob



62



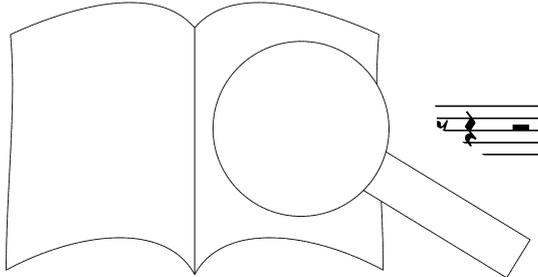
66



71



77



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Recit. (B): Erschrecket, ihr verstockten Sünder

Musical score for Recitativo (B) in C major, 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff starts with a treble clef and a common time signature. The second staff begins with a measure rest followed by a sharp sign. The third staff continues the melodic line. The fourth staff includes a first ending bracket over the final measures.

3. Aria (A): Wenn köm' ich auch bei dem himmlischen Verlangen
 5. Aria (S): Lasst der Geschlechter - tacet
 6. Recit. (T): Jedoch bei dem unartigen

7. Chor sehr, o meine Seele

Musical score for the Chorus in C major, 4/4 time. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "Freu dich sehr, o meine Seele, weil dich nun Christus, dein Herr, seine Freude und Herrlichkeit Ewigkeit, mit den Engeln jubiliert Ewigkeit triumpieren." The score includes a key signature change to D major and a first ending bracket.

Pars 2

8. Aria (T): Hebt euer Haupt

9. Recit. (B): Erhebet die Stimme zu dem großen Tag

Musical score for Recitativo (B) in C major, 4/4 time. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "Erhebet die Stimme zu dem großen Tag, der Po-sau-nen Schall. Jedoch, es gehe." The score features a key signature change to D major and includes first and second ending brackets.

10. Aria (B): Seligster Erquickungstag

Molt' adagio **24** **Presto** **B**

in C

Schal-le, knal-le, letz-ter (S)

29

35

41

45

51 **Adagio**

Choral: Nicht nach Welt, nach Himmel nicht

in C+

Nicht nach Welt, nach Him - r : See - le wünscht und seh -

5 net, Je - sum wünsch i - nd mich hat mit Gott ver - söh - net,

10 der mich fre - , mei - nen Je - sum lass ich nicht.

Wache wachet!

Kant
B+

... 16, in C (vermutlich Chorton = D oder E
...; über die Beteiligung der Tr ist nichts b
er. e: -

... wachet! = BWV 70, Satz 1

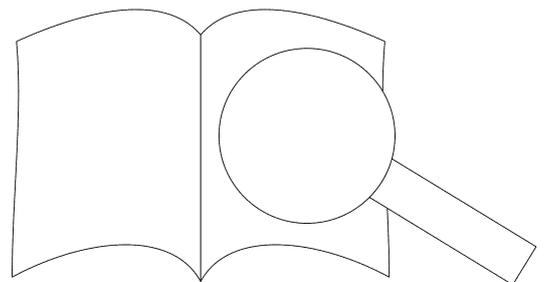
...: Wenn kömmt der Tag = BWV 70, Satz 3

3. ... (S): Lasst der Spötter Zungen schmähen = BWV 70

4. Aria 3 (T): Hebt euer Haupt empor = BWV 70, Satz 8

5. Aria 4 (B): Seligster Erquickungstag = BWV 70, Satz 10

6. Choral: Nicht nach Welt, nach Himmel nicht = BWV 70, Satz 11



5. Air (A, Tr 1-3, Timp, Org): Durch mächtige Kraft

Vivace Γ A

Durch mäch-ti-ge (Kraft)

10 11 12 13 14 15 16 17 18

19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

29 30

6. [Chor]: Du wolltest dem Feinde – **tacent**

7. [Chor]: Das neue Regiment

Arioso 4 Allegro 18 Andante 10 Vivace

36 1 1 1 Allegro 1 Soli 24

65 Chor

aus täg-lich von neu-em dich, Jo-seph, er-

83 3 8 8 8

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

98 1 1 1 1

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wer mich liebet, der wird mein Wort halte

Kantate zum 1. Pfingsttag
BWV 74 / BC A 83

Erstaufführung: 20.5.1725 (Satz 1 ist eine Überarbeitung von BWV 59 vom 28.5.1724)

Quelle: Originalstimmen (durch JSB revidiert)

Instrumentennamen in der Quelle: „3 Tromb: I Tamburi“ (Titel) „Tromba 1.“, „Tromba 2.“, „Tr“ (Stimmittel, HKA)

Moderne Ausgabe: NBA I/13; Carus-Verlag, Stuttgart 198

1. [Chor]: Wer mich liebet

The musical score is arranged in a system with five staves. The top three staves are for Tromba I in C, Tromba II in C, and Tromba III in C, all in 4/4 time. The fourth staff is for Timpani c, G. The fifth staff is for Tr I, starting at measure 9. The vocal line is written below the timpani staff, with lyrics: "er mich lie-bet". The score includes various musical notations such as rests, notes, and dynamic markings. A large watermark "PROBEPARTITUR" is overlaid diagonally across the page. A magnifying glass icon is located in the bottom right corner of the score area.

45

3

52

55

58

2. Aria (S): Komm, komm, mein Herze steht dir offen / 3. Recit. (A): Die Wo^l bereit
 4. Aria (B): Ich gehe hin / 5. Aria (T): Kommt, eilet / 6. Recit. (B): Es ist nⁱ ches
 7. Aria (A): Nichts kann mich erretten – **tacent**

8. Chorale: Kein Menschenkind hier auf der

+S, Ob, VI I

Tromba I in C+

Kein Men-schen-kir-chen ist die-ser ed-len Ga-be wert, bei
 uns ist kein Ver-nun, hier gilt gar nichts als Lieb und
 Chris-tus ur-sach hat mit Bü-ßen und Ver

Die Elenden sollen essen

Kantate Sonntag nach Trinitatis
 BWV 119

Nummerierung: 30.5.1723 (JSBs erste Kantate als Thomaskantor)
Quelle: autographe Partitur
Instrumentenname in der Quelle: „Tromba“ (als einzige Besetzung)
 jeweils bei der ersten Akkolade); keine Erwähnung der Tromba
 im Kopftitel oder bei Satz 7 (= 14) (die *colla parte*-Instruktionen
Moderne Ausgabe: NBA I/15; Carus-Verlag, Stuttgart

[Prima Parte]

1. [Chor]: Die Elenden sollen essen / 2. Kantate
 3. Aria (T): Mein Jesus soll mein alles sein, der Ursprungs Majestät
 stürzt und erhöht
 5. Aria (S): Ich nehme mein Leid für die Welt
 6. Recit. (S): Indes schenkt
 Gott ein gut Gewissen / 7. Chorale wohlgetan – **tacent**

Seconda Parte

8. Sinfonia

Tromba in G+

9. Recit. (A): Nur eines kränkt ein christliches Gemüte / 10. [Aria] (A): Jesus r
geistlich reich / 11. Recit. (B): Wer nur in Jesu bleibt – **tacet**

in C  

st und Gott ge-fun-den.

12. Aria (B): Mein Herze glaubt und liebt

Tromba in C 

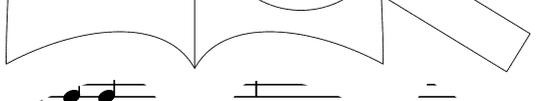
 

34

37

39

42

45

48

54

57

Fine

13. Recit. (T): O Ar
 14. Choral: Was
 - Choral ut supra (Satz 7 da capo) – tacet

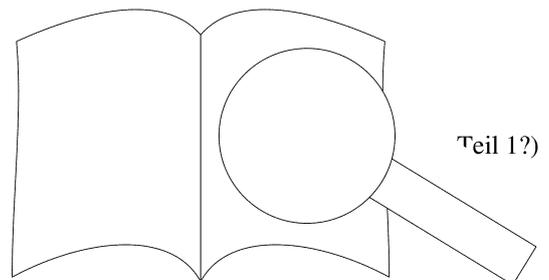
Die Töne der Trinität

K

185

1723

der Aufführungen: um 1724/25 (nur Teil ??) und in der
 Ausgabe Partitur; originaler Stimmensatz unvollständig,
 Tenname in der Quelle: „Tromba“ (bei der ersten Akko
 schlag fehlt, keine Besetzungsangaben im Kopftitel; bei Sat
 Moderne Ausgabe: NBA I/16; Carus-Verlag, Stuttgart 1984/1992



Teil 1?)

[Vor der Predigt]

1. [Chor]: Die Himmel erzählen

Tromba in C

6

12

23

30

39

45

61

67

116

120

125

134

5 B 10 S

Es ist kei-ne Spr. an nicht ih-re Stim-me hö - - - re, da man

...a-) che, da man nicht ih-re es ist kei-ne Spra-che noch

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

Quality may be reduced

Carus-Verlag

2. Recit. (T): So lässt sich Gott nicht unbezeugt / 3. Aria (S): Hört, ihr Völl'

4. Recit. (B): Wer aber hört – tacet

5. Aria (B): Fahr hin, abgöttische Zunft

4

9

13

17

34

39

44

PROBEE-PARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

tr

* T. 53: Auf dem 4. Taktteil hat BG ein *h'*, aber in der autographen Partitur steht wirklich ein *d''*.

6. Recit. (A): Du hast uns, Herr, von allen Straßen – **tacet**

15 A

de-r schickt

7. Choral: Es woll uns Gott genädig sein

in C+

Es woll uns Gott ge-nä-dig
sein Ant-litz uns mit hel-lem
sein Schein ge-gen ew-gen
ge-ben; Le-ben, dass
wir er-ken-nen und was ihm lieb auf-
sus Chris-tus Heil und Stärk
und sie zu Gott be-

Nachherredigt

8. Sintonia / 9. Recit. accomp. (B): Gott segne noch die
hasse mich recht / 11. Recit. (A): Ich fühle schon im G
in der Tat / 13. Recit. (T): So soll die Christenheit

9 Bc

Hasse nur,
ihr Christen,

14. Choral: Es danke, Gott, und lobe

Es dan-ke, Gott, und lo-be
das Land bringt Frucht und bes-sert
dich sich, das Volk in gu-ten Ta-ten; Uns
sein Wort ist wohl ge-ra-ten.
der Sohn, un-
dem al-le Welt die Eh-re tu,
al-ler-meist und sprech von Her-zen: A-men!

Du sollt Gott, deinen Herren, lieben

Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis

BWV 77 / BC A 126

Erstaufführung: 22.8.1723

Quelle: autographe Partitur

Instrumentenname in der Quelle: „Tromba da Tirarsi“ (bei der wahrscheinlich nicht von JSB, sondern von JCFB), „Tromba“ (Satz 1, 5 als einzige Besetzungsangabe); keine Besetzungsangabe zu Satz 6 (kein Titelblatt, keine Besetzung im Kopftitel)

Moderne Ausgabe: NBA I/21; Carus-Verlag, Stuttgart

1. [Chor]: Du sollt Gott, deinen Herren, lieben

Tromba da tirarsi in C

6 VII
15
24
40
56
65
71

2. Recitativo. Aria (S): Mein Gott, ich liebe dich
4. Recitativo. Mein Gott – tacet

Ach, es bleibt in meiner Liel

9
13 VII

Ein feste Burg ist unser Gott

Kantate zum Reformationsfest
BWV 80 / BC A 183b

Erstaufführung: Reformationsfest (31.10.) 1744–47 (aus BWV 80b / BC A 183b u. 1728–31; diese Kantate geht auf BWV 80a / BC A 183a/b vom 24.3.1715 [4.3.1717] zurück)

Quellen: nur Abschriften

Moderne Ausgabe: NBA I/31 (ohne Trompeten), frühere Ausgabe mit Trompeten
Ohne Trompeten und Pauken! Die in den älteren Ausgaben vorkommenden Stimmen stammen von einer Aufführung in Halle nach 1750 unter WFB

Für eine Fassung mit Stimmen von WFB für drei Trompeten (früher JSB zugeschrieben), siehe Anhang, S. 140–149

Es reißet euch ein schrecklich Ende

Kantate zum 25. Sonntag nach Trinitatis
BWV 90 / BC A 163

Erstaufführung: 14.11.1727

Quelle: autographe Partitur

Instrumentenname: Es gibt überhaupt keinen Besetzungshinweis in der Partitur (Titelblatt, CPEB: nur ein Katalogeintrag bei Breitkopf 1761: „Cantate: In Trinitatis [sic] XXV. p. Trinitatis schrecklich etc. à Tromba, 2 Violini, Viola, 4 Voci, 2 Violoncelli“)

Moderne Ausgabe: Carus-Verlag, Stuttgart 1985/1992

1. [Aria] (Tromba) Es reißet euch ein schrecklich Ende / 2. Recit. (A): Des Hörens neu – tacet

Aria (B): So löschet im Eifer der rächende

28

35

38

42

44

46

49

56

58

4. Recit. (T): Doch Gott

5. Choral: Le...nten Hand
 [Keine Besetzung...ur]

in C+

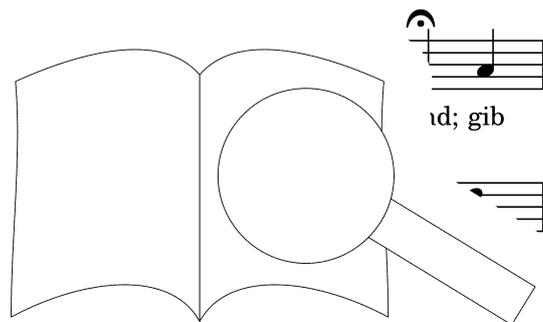
nt dei - ner rech - ten Hand und

- zeit dein heil - ges Wort, be - hüt

leih ein sel - ges Stün - de - lein, auf dass wir e - wig bei dir sein!

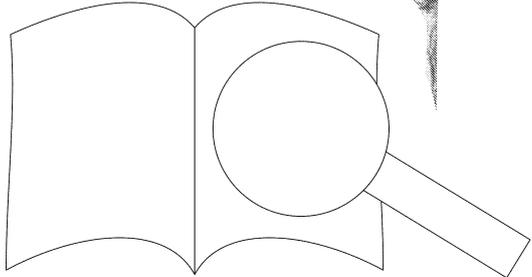
in C

er - kannt und of - fen - bar.



Handwritten musical score for a flute part, showing multiple staves with notes, rests, and corrections. The score is heavily annotated with handwritten markings and corrections, particularly in the lower half. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

(folio 8v) von Bachs Kompositionspartitur zur
 (vom 7. Notensystem an, wo „Aria“ steht) dem Br
 mpete. Bei den vielen Notenkorekturen ist es nicht
 erkennen.
 Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, N
 Signatur Mus. ms. Bach P 67



Anhang

Johann Ludwig Bach:

Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen

Kantate zum 1. Ostertag

(JLB 21)

früher J. S. Bach zugeschrieben (BWV 15)

Aufführung durch JSB: 21. 4. 1726

Quellen: Partitur (JSB), Originalstimmen (durch JSB revi.)

Instrumentennamen in der Quelle:

- Partitur: „3 Trombe“, „Tamburi“ (Umschrift: „Trombe à Tamburi“ (bei Satz 4), „Trombe“ (bei Satz 6))
- Stimmen: „Clarino 1“, „Clarino 2“, „Violino“

Moderne Ausgabe: BG 2

Prima Parte

1. [Dictum] (B): Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen

VI I Allegro

Tromba I in C

Tromb

Tromba II in C

Timpani c, G

8

16

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23

2. Recit. (S): Mein Jesu Duetto (SA): Weichet, Furcht und Schrecken - tar

19 VII

Da Capo

Entsetzet euch nicht

Ent- set - zet euch nicht,

5

10

Musical score system 10-14. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music is in a common time signature. The first staff has a melodic line with eighth and sixteenth notes. The second and third staves provide harmonic accompaniment. The fourth staff is a bass line. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the system.

15

Musical score system 15-19. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The music continues from the previous system. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the system.

20

14

14

14

Musical score system 20-37. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The first three staves have a measure with a fermata and the number '14' written above it. The fourth staff continues the melodic line. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the system.

38

1

Musical score system 38-42. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The first three staves have a measure with a fermata and the number '1' written above it. The fourth staff continues the melodic line. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the system.

43

48

5. Aria (S): Auf, freue dich'

Seconda Parte

6. [Terzet] dein Rasen

29

34

38

41

B

Der Lö - w

16

16

16

1

1

62

67

70

74

78

7. Duetto (SA): Ich jauchze, ich lache – **tacent**

8. Sonata

Adagio VII Allegro

8

9a. Rec. (T): Drum danket dem Höchsten - **tacent**

9b. [Chor]: Mein Jesu, mein Helfer

39 S

in Geis-tern un-
zen-
and; re - gier die Be - gier - den

45 15

15

66

73

9c. Chora' erstanden bist

88 Adagio

96

100

110

114

Du wahrer Gott und Davids Sohn

„Clarino“-Stimme für die Leipziger

Kantoratsprobe am 7.2.1723; im letzten Augenblick offenbar

Kantate zum Sonntag Estomihi

BWV 23 / BC A 47a

Quelle: Originalstimme (mit Beteiligung an Satz 3 und 4, J. Bach; spätere Textierung durch Zelter)

Instrumentenname in der Quelle: „Clarino“ (Stimmen

Diese Stimme, zusammen mit vier Vokal-Rippenstimmen

Berliner Sing-Akademie auf. Sie könnte für JSBs

Vielleicht gehörten zu ihr sogar drei Posaunenstimmen

von Christoph Graupner; allerdings wurden

aber JSB scheint sie im letzten Augenblick

bereits zu diesem Termin in h aufführe

WA am 20.2.1724 in h schrieb JSB

zwischen 1728 und 1731 ließ er die

Literatur: siehe Christoph Wolff, „C

(Faks. von Seite 1 der Stir

in Kiew im Notenarchiv der
1723 konzipiert worden sein.

schon früher bei der Probekantate

aufgefunden. Die „Clarino“-Stimme ist in c,

haben; vielleicht ließ er die Kantate

stimmende Bc-Stimme in a spricht). Für eine

Zink und 3 Posaunen. Bei einer weiteren WA in c

anstimmen weg.

„C Rippenstimmen zu BWV 23“, *BJ* (2002), 167–169, 179

1. Aria Duetto (Soprano und Tenor) / 2. Recit. (T): Ach! gehe nicht vorüber – *ta*

3. Chor: Ich will warten

* T. 83: Statt der Viertelnote *g*¹ hat die Sopranstimme zwei Achtelnoten auf *b*¹ *g*¹.

129

Al - - ler - Au - gen war - ten, Herr, all - mächt - ger Gott, Herr,

135

du all - mächt - ger Gott, auf dich, all - - ler - Au - gen war -

147

- ten, Herr, du all - - ger, Herr, du all - mächt - ger Gott, auf dich

4. Choral: Christus Gottes

Chris-te, du Lamm Gottes,

der du trägst die Sünd der Welt, Erbarm dich über uns!

15 **4** *Andante*

Chris-te, du Lamm Gottes,

25

der du trägst die Sünd der Welt, Erbarm dich über uns!

33

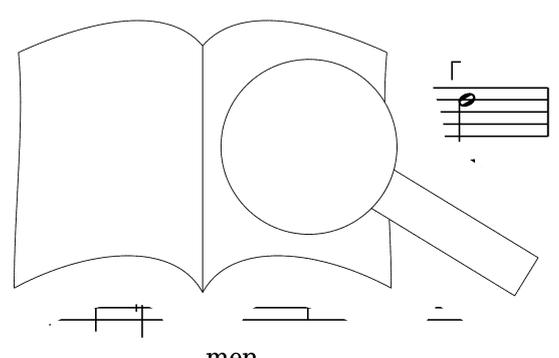
Christus Gottes,

41

der du trägst die Sünd der Welt, Erbarm dich über uns!

49 **3**

uns dein Friede - men!



Freue dich, erlöste Schar

Bearbeitung von Wilhelm Friedemann Bach mit neuen Stimmen *f* .en und Pauken

Kantate zum Fest Johannis des Täufers

BWV 30 / BC A 178

Erstaufführung der Bearbeitung durch WFB: nach 1750

Quelle: Ergänzungsstimmen WFBs

Instrumentennamen in der Quelle: „Clarino I.“, „Clarir *f*“ (Stimmittel WFB)

Moderne Ausgabe: NBA I/29 (KB: nur die Stimmen *f*)

[Prima Pars]

1. Chorus: Freue dich, erlöste

Clarino I in D

Clarino II in D

Timpani d,

Tutti

14

2

26

Fine

33

42

50

65

72

78

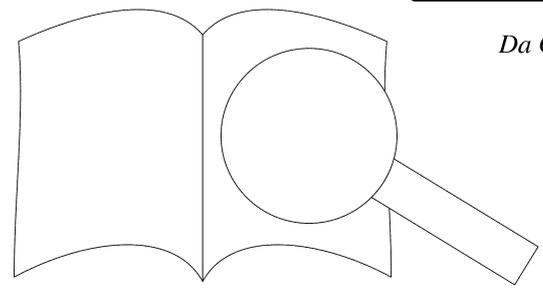
92

Da Capo

4. (A) ... en Rast / 3. Aria (B): Gelobet sei Gott /
 5. (A) ... nt, ihr angefochten Sündner / 6. Choral: Ein

7. κ (B): So bist du denn / 8. Aria (B): Ich will nun hasse
 sonst der Unbestand / 10. Aria (S): Eilt, ihr Stunden / 11. Rec

12. Chorus: Freue dich, geheiligte Schar = Satz 1 wiederholt



Jauchzet Gott in allen Landen

Bearbeitung von Wilhelm Friedemann Bach mit zwei Trompeten und P:

Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis und für jede Zeit

BWV 51 / BC A 134

Erstaufführung der Bearbeitung durch WFB: nach 1750

Quellen: autographe Partitur (JSB) mit Änderungen durch WFB, Original evtl. gemindert • LK mit Änderungen durch WFB), neue Tr II- und Timp-Stimme von WFB

Instrumentennamen in den Quellen: „Tromba“ (JLK), „I“ (JSB), „Tympani.“ (Stimmittel, WFB)

NB: Außerdem fügte WFB der Originalstimme von JLK eine neue Stimme hinzu (Satz 1, T. 5/5, 7, 8/6, 27/10, 35/5, 36, 37, 38/6, 49/5) und eine neue Stimme (Satz 1, T. 1/25 nach c¹).

Moderne Ausgabe: NBA I/22 (KB: nur Tr I-II + Timp,

1. Aria (S): Jauchzet Gott in a¹

Tromba I in C

Tromba II in C

Timpani c, G

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber

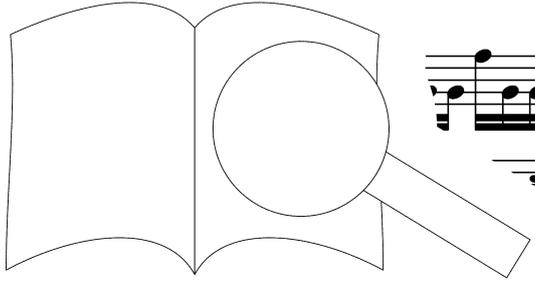
15

19

22

26

30



33

36

44

49

jauch -

13

65

2. Recit. (S): Wir beten zu dem Tempel an / 3. Aria (S): Höchster, mache deine Güte – **tacit**

4. Choral

Alleluja

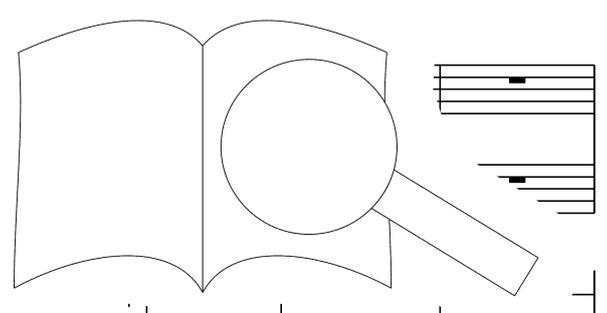
117

Al - le - lu - ja, al - lu - ja,

122

127

133



PROBEBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

155

Al - le - lu - ja, al - - - le -

Al - le - lu - ja, al - - - ja,

163

1

1

1

169

174

Original evtl. gemindert

170

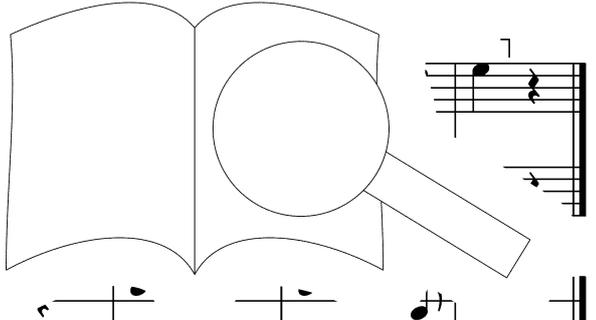
Ausgabequalität gegenüber

188

196

206

212



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

O Ewigkeit, du Donnerwort

Dialog zwischen Furcht und Hoffnung

Kantate zum 24. Sonntag nach Trinitatis

BWV 60 / BC A 161

Erstaufführung: 7.11.1723

Wiederholungsauflührung: nach 1735

Quelle: Originalstimmen (wohl durch JSB revidiert)

Instrumentenname in der Quelle: „Corno.“

Obwohl „Corno“ scheinbar eindeutig für ein Horn spricht, ist es (im Sopranschlüssel und Chorton) darauf hin, dass diese Bezeichnung hier eher als eine Abkürzung für „Cornetto“ gemeint sein könnte.

Moderne Ausgabe: NBA I/27; Carus-Verlag, Stuttgart

1. Aria (+ Choral) (AT): O Ewigkeit, du Donnerwort

Corno in D?
Cornetto im
Chorton?

11
O Ewigkeit, du Donnerwort,
16
o Schwert, das dich
26
in den Anfang sonder Ende!
48
In der Zeit ohne Zeit, ich fürchte
59
nicht, wo ich mich hinwende, in ganz erschrockenes Herze bebt,
66
dass mich die Welt gemindert hat.

2. Recit. (AT): O schweres

4. Recit. (AB): Der Tod

in letztes Lager will mich schrecken

deinen Natur verhasst – **tacet**

5. Chorale: Ich fahr ins

in D / Chorton

50
in je-ne Freu-de tun.
55
Mein Herr, wenn es dir ge-fäll
64
nmt; nun gu-te Nacht, o Welt! Ich fahr ins
Frie-den, mein gro-ßer Jam-mer bleibt da-nie-den.
Es ist ge-nung, es ist ge-nung.

112 T
 (Ge)-dächt - nis Je - sum

120

125

2. Aria (T): Mein Jesus ist erst (A): Mein Jesu, heißest du des Todes Gift - tac

5
 Zun - gen ein Lob - lied, we!

4. Choral: 1. ist der herrlich Tag

Er - schie - nen ist der he an sich nie -

6
 mand gnug freu - en mag: Herr, heut tri - um -

12
 phiert, all sein Feir en führt. Al - le - lu - ja!

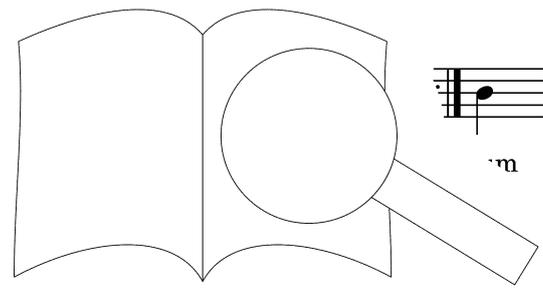
5. Recit. (A): Doch sch... ande Rest

6. Aria (B) [und Ch...
 in C 109 Fl trav, VI I

7. Ch... Herr Jesu Christ

9
 Dr... de - fürst, Herr Je - su Christ, wahr
 e: ar - ker Not - hel - fer du bist im

wir al - lein im Na - men dein zu dei - nem Va - - - ter schrei - en.



Wilhelm Friedemann Bach: Gaudete omnes populi Manebit verbum Domini

Bearbeitungen des 1. und 5. Satzes der Kantate BWV 80 mit drei Trompeten und Pauken

Erstaufführung der Bearbeitungen durch WFB: nach 1776

Quellen: Originalpartituren der Bearbeitungen WFBs

Instrumentennamen in den Quellen: „Tromp: 1“ „Tromp: 2“ „Tympani“ (Gaudete omnes populi), „Clarino I“ I „Clar. II.“ I „Principal“ I „Tymp.“ (Manebit verbum Domini)

Moderne Ausgaben: NBA I/31 (ohne Tr+Timp) (im KB), BG 18 (mit Tr+Timp) (jeweils mit dem deutschen Text)

Gaudete omnes populi (= 1. Satz)

Musical score for Tromba I in D, Tromba II in D, and Tromba III. The score includes measures 18 and 19. Measure 18 is marked with a fermata and a '18' above it. Measure 19 is marked with a 'VII' above it. The percussion part (Pauken) is shown below the trumpets, with a measure 18 marked with a '18' above it.

Musical score for the vocal part (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and the percussion part (Pauken). The vocal parts are shown in four staves, and the percussion part is shown below. The score includes measures 1, 2, and 3. Measure 1 is marked with a '1' above it. Measure 2 is marked with a '1' above it. Measure 3 is marked with a '1' above it.

Musical score for the vocal part (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and the percussion part (Pauken). The vocal parts are shown in four staves, and the percussion part is shown below. The score includes measures 4, 5, 6, 7, 8, 9, and 10. Measure 4 is marked with a '4' above it. Measure 5 is marked with a '4' above it. Measure 6 is marked with a '4' above it. Measure 7 is marked with a '4' above it. Measure 8 is marked with a '4' above it. Measure 9 is marked with a '9' above it. Measure 10 is marked with a '9' above it.

48

2

57

18

80

87

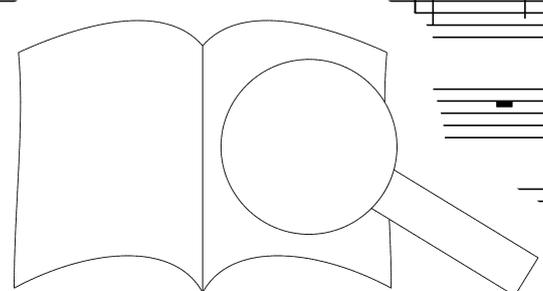
1

96

111

111

133 VII



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

139

1 11

1 11

1 11

1 11

156

1 11

1 11

1 11

1 11

161

1 9

1 9

1 9

1 9

176

1 9

1 9

1 9

1 9

190

198

206

223

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Manebit verbum Domini (= BWV 80, Satz 5)

The first system of the musical score consists of four staves. The top three staves are for the right hand, and the bottom staff is for the left hand. The music is in G major and 3/8 time. The right hand part features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

The second system continues the piece, starting at measure 7. It features similar melodic and rhythmic patterns as the first system, with the right hand playing a series of eighth notes and the left hand providing a steady accompaniment.

The third system begins at measure 11 and includes a trill (tr) in the right hand. The notation shows a melodic line with a trill, followed by eighth notes. The left hand continues with its accompaniment. Measure numbers 11, 12, and 13 are indicated below the staves.

The fourth system starts at measure 19. It features a melodic line with eighth notes and a trill. The left hand accompaniment is also visible. Measure numbers 19, 20, and 21 are indicated. At the end of the system, there is a large graphic of an open book with a magnifying glass over it, and the number 3 is written below the staves.

26

32

38

45

50

58

63

67

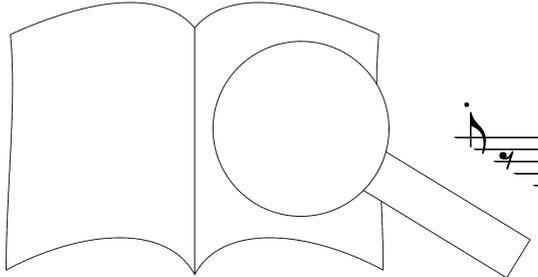
72

76

84

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



97

106

111

116

Christus, der ist mein Leben

Kantate zum 16. Sonntag nach Trinitatis
BWV 95 / BC A 136

Erstaufführung: 12.9.1723

Quelle: Originalstimme (durch JSB revidiert);

Instrumentenname in der Quelle: „Cornio“ (Titelumschlaginstrumentenname durch Rasur nach 1875 in „Corno“ geändert. „Cornio“ mögliche Instrumentenname durch „Corn[ett]i[n]o“

Moderne Ausgabe: NBA I/23; Carus-Verlag, Stuttgart

1. [Choral und Recit.]: Christus, der ist mein Leben

in C+ Ob

14 tus mein Le - ben,

24 - - - - - ben ist

dem tu e - ben,

49 mit Freud fa' ch

74 Recit. Recit. Recit. Recit.

81 Wieder in Meiß zu bringen. Mein Stre...

Mit Fried und Freud ich fahr da - hin

101 nach Got - tes Wil -

107 ist mir mein Herz

113 und Sinn,

118 *p* stil - - - le. *f*

124 Wie Got' - - - ßen

130

135 der Tod ist - mein Sc'

2. Recit. (S): Nun, falsche Welt / 3

4. Recit. (T): Ach könnte mir dc

6. Recit. (B): Denn ich weiß d'

dir geben

5. Aria (T): Ach, schlage doch bald

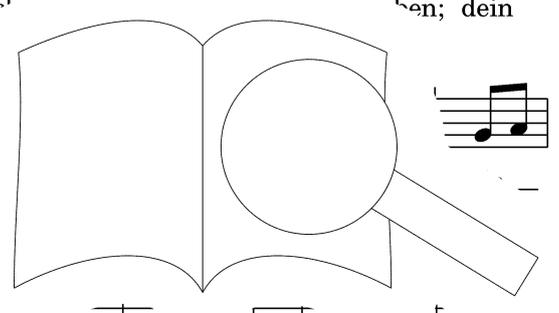
155 - **tacet**

7. Choral: Weil du

er - stan - den bist, werd i' - - - ben; dein

5 mein Auf - fahrt ist, Tods - furcht kannst d

10 komm ich hin, dass ich stets bei dir leb und bin. Drum fahr ich hin mit Freu - den!



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

